

KSS 3502
KSS 5002
KSS 6002

Splitklimagesät in Wandbauweise

Montage- und Gebrauchsanweisung

Best.-Nr. 451603.66.01

| Inhalt: | Seite |
|---|--------------|
| Technische Daten/Zubehör | 2 |
| Sicherheitsbestimmungen | 3 |
| Geräteaufbau und Funktion der Fernbedienung KSS 6002 / KSS 5002 | 4-12 |
| Geräteaufbau und Funktion der Fernbedienung KSS 3502 | 13-21 |
| Einstellen der Luftstromrichtung | 22 |
| Reinigung und Pflege | 22 |
| Hinweise zum Betrieb | 23 |
| Störungsbehebung | 24 |
| Montage und Installation | 25-28 |
| Kältetechnischer Anschluss | 28-29 |
| Elektrischer Anschluss | 30 |
| Kälteplan | 31 |
| Stromlaufpläne | 32-33 |
| Vorgefüllte Kältemittelleitungen KMSL | 34-37 |
| Garantieurkunde / Kundendienst | 38 |

Technische Daten

Split-Raumklimageräte in Wandbauweise KSS ..02-Serie

| Split-Raumklimageräte mit Kältemittel Schnellkupplung | | KSS 3502 | KSS 5002 | KSS 6002 |
|--|-------|--|---------------------|-------------------|
| Raumteil | | KSS 3502 I | KSS 5002 I | KSS 6002 I |
| Außenteil | | KSS 3502 A | KSS 5002 A | KSS 6002 A |
| Kühlleistung / Heizleistung ¹⁾ | kW | 3,5 / 3,8 | 5,0 / 6,2 | 6,0 / 7,0 |
| Luftvolumen Innenteil | m³/h | 500 | 720 | 720 |
| Anschluss-Spannung | | 1/N/PE ~230 V | | |
| Nennaufnahme bei Kühlbetrieb / Heizbetrieb | kW | 1,46 / 1,40 | 2,40 / 2,65 | 2,60 / 2,60 |
| Entfeuchtungsleistung | l/h | 1,6 | 2,0 | 2,0 |
| Schallleistungspegel Außenteil / Raumteil | dB(A) | <= 56 / <= 39 | <= 58 / <= 46 | <= 59 / <= 48 |
| Kältemittel | | R 407 C | | |
| Nettogewicht Außenteil / Raumteil | kg | 40 / 11 | 59 / 12 | 59 / 12 |
| Abmessungen Außenteil (B x H x T) | mm | 848 x 540 x 320 | 950 x 700 x 410 | 950 x 700 x 410 |
| Abmessungen Raumteil (B x H x T) | mm | 830 x 285 x 189 | 907 x 290 x 195 | 907 x 290 x 195 |
| Höhendifferenz Gerätekomponenten maximal | m | 10 | 5 | 5 |
| Temperaturbereich Kühlen ²⁾ | | Obere Einsatzgrenze +30 °C / Untere Einsatzgrenze +16 °C | | |
| Raumteil | | Obere Einsatzgrenze +43 °C / Untere Einsatzgrenze +18 °C | | |
| Außenteil | | | | |
| Temperaturbereich Heizen | | Obere Einsatzgrenze +16 °C / Untere Einsatzgrenze +30 °C | | |
| Innenteil | | Obere Einsatzgrenze +43 °C / Untere Einsatzgrenze -7 °C | | |
| Außenteil | | | | |
| Elektrische Verbindungsleitungen | | | | |
| Lastleitung | mm² | 3 x 1,5 | 3 x 2,5 | 3 x 2,5 |
| Steuerleitung | mm² | 5 x 1,0 | 5 x 1,0 | 5 x 1,0 |
| Zubehör Kältemittelleitung ³⁾ (funktionsnotwendig) | | | | |
| bestehend aus einer mit Kältemittel vorgefüllten und isolierten Saug- und Druckleitung | | | | |
| Kältemittelleitungen vorgefüllt, Länge 3,0 m | | KMSL 3550-3 | KMSL 3550-3 | KMSL 60-3 |
| Kältemittelleitungen vorgefüllt, Länge 6,0 m | | KMSL 3550-6 | KMSL 3550-6 | KMSL 60-6 |
| Kältemittelleitungen vorgefüllt, Länge 10,0 m | | KMSL 3550-10 | KMSL 3550-10 | KMSL 60-10 |

| Split-Raumklimageräte in Wandbauweise mit Bördel-Anschlüssen, nicht einsetzbar in Verbindung mit KMSL-Kältemittelleitungen (technische Daten siehe oben) | | | | |
|--|----|-------------|-------------|-------------|
| Raumteil | | KSS 3500 IB | KSS 5000 IB | KSS 6000 IB |
| Außenteil | | KSS 3500 AB | KSS 5000 AB | KSS 6000 AB |
| Flüssigkeitsleitung | mm | Ø 6 x 1 | Ø 6 x 1 | Ø 10 x 1 |
| Sauggasleitung | mm | Ø 12 x 1 | Ø 12 x 1 | Ø 16 x 1 |
| Splitleitungen max. Länge / max. Höhe | m | 20 / 10 | 10 / 5 | 10 / 5 |

| Sonderzubehör Wandkonsole bestehend aus 2 Stück Konsolen für Wandbefestigung Außenteil | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Wandkonsole | WKS 356 | WKS 356 | WKS 356 |

| Sonderzubehör Ganzjahresregelung | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Ganzjahresregelung zum Einbau im Außenteil zur Erweiterung der Einsatzgrenzen für Kühlbetrieb bis -15°C | | | |
| | KGR 1 | KGR 1 | KGR 1 |

1) Nenndaten nach ISO 5151

2) Erweiterbar mittels Sonderzubehör Ganzjahresregelung KGR 1 bis -15 °C

3) Kältemittelleitungen können zur Verlängerung bei Bedarf miteinander verbunden werden. Die maximal zulässige Leitungslänge ist zu beachten.

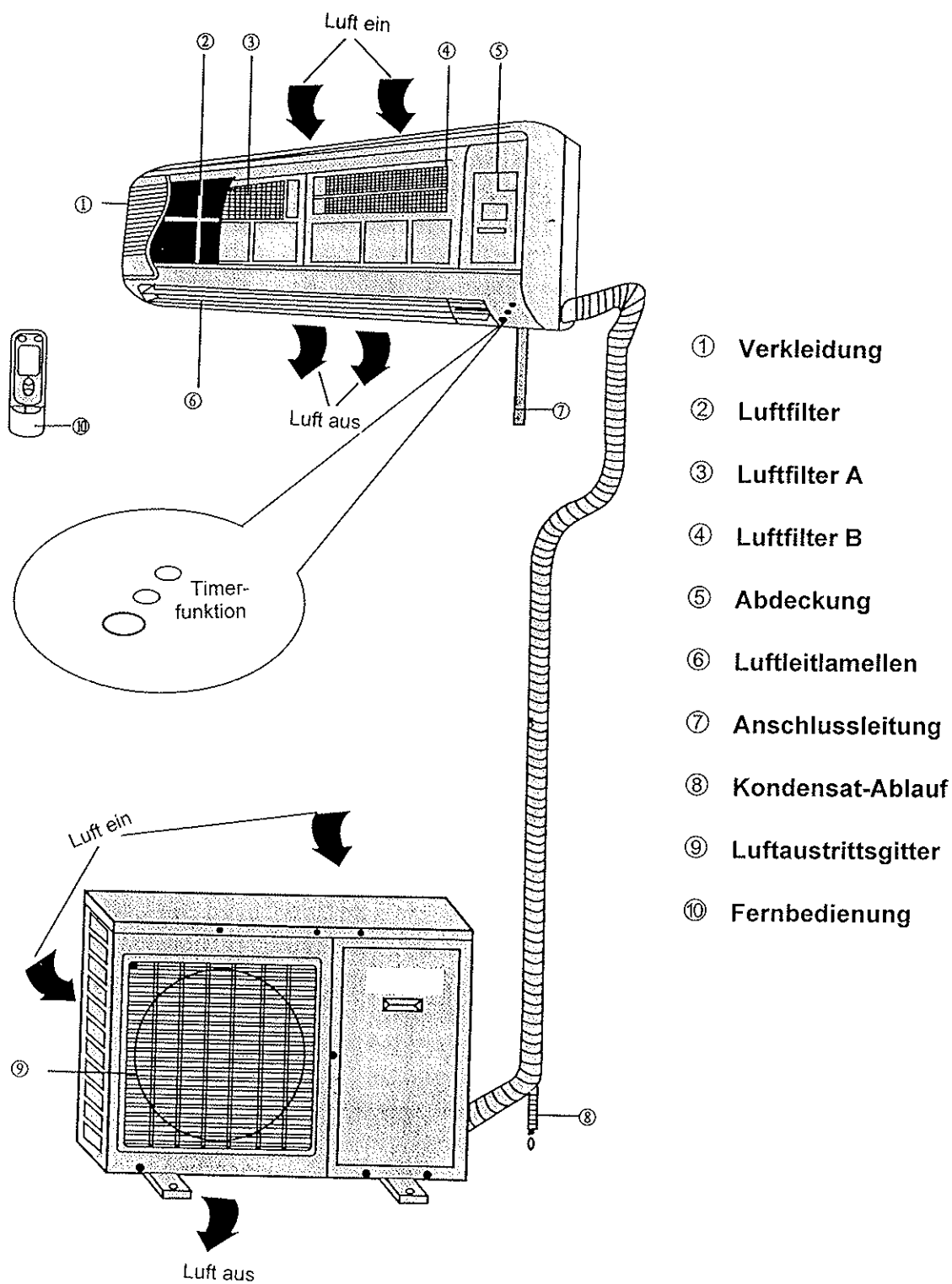
Allgemeine Sicherheitsbedingungen

- Die in dieser Montage- und Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen sorgfältig durchlesen, da sie wichtige Sicherheitshinweise bezüglich Montage, Gebrauch und Wartung enthalten.
- Nach dem Auspacken das Gerät auf etwaige Schäden überprüfen. Im Zweifelsfall sollte das Gerät nicht in Betrieb genommen, sondern von einem qualifizierten Techniker überprüft werden.
- Vor dem Anschluss des Gerätes ist sicherzustellen, dass die Daten des Versorgungsnetzes mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (die örtlichen Anschlussbedingungen der Energie-Versorgungsunternehmen beachten).
- In Räumen in denen feuergefährliche Stoffe verwendet werden (z.B. Lösungsmittel etc.), darf das Raumklimagerät nicht betrieben werden.
- Vor Durchführung aller Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen ist das Gerät vom Netz zu trennen.
- Dieses Gerät darf nur für den Zweck, für den es hergestellt wurde eingesetzt werden, d.h. zur Kühlung, Heizung, Entfeuchtung und Luftumwälzung. Jeder andere Verwendungszweck ist nicht bestimmungsgemäß und deshalb als gefährlich einzustufen.
- Im Falle einer Störung und / oder eines Funktionsmangels das Gerät abschalten (vom Netz trennen). Keine Reparaturversuche vornehmen. Notwendige Reparaturen sind vom Kundendienst auszuführen.
- Die Netzanschlussleitung darf nur durch einen Elektrofachmann ausgetauscht werden.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden die durch unsachgemäßen, falschen oder unvernünftigen Gebrauch des Gerätes entstanden sind.

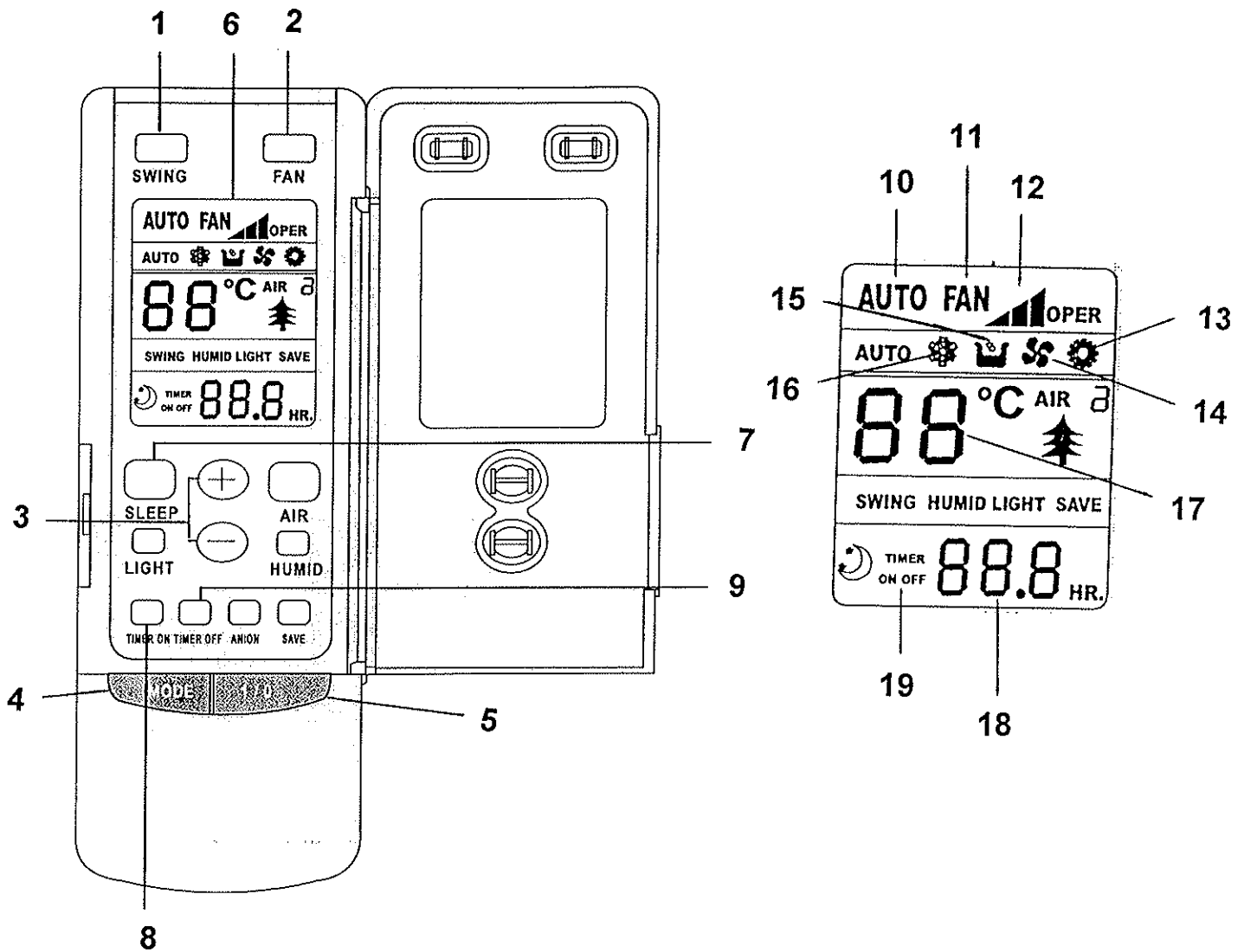
Gerätespezifische Sicherheitsbestimmungen

- Die Aufstellung muss gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen. Eine falsche Aufstellung kann Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen zur Folge haben.
- Nach Möglichkeit das Außenteil so installieren, dass es nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Der Eintritts- und Austrittsöffnungen des Raumklimagerätes dürfen nicht abgedeckt oder verschlossen werden.
- Es dürfen keine Gegenstände in die Luftein- und -austrittsöffnungen gesteckt werden.
- Trennen Sie das Klimagerät vom Netz, wenn es längere Zeit nicht betrieben wird.
- Lassen Sie das Klimagerät in regelmäßigen Abständen überprüfen (z.B. vor der Kühlsaison).
- Das aus dem Klimagerät laufende Kondensat nicht trinken.
- Betreiben Sie das Raumklimagerät nicht ohne Luftfilter.
- Die Luftfilter sind in regelmäßigen Abständen zu reinigen (benutzer- und raumabhängig).
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Raumklimagerät.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Raumklimagerät.
- Keine Haarsprays o.ä. in der Nähe des Klimagerätes verwenden.
- Im Störfall (z.B. bei Rauchentwicklung, oder wenn ein anomaler Geruch festgestellt wird) den Betrieb des Klimagerätes unverzüglich einstellen. Klimagerät vom Netz trennen (Sicherung ausschalten bzw. Netzstecker ziehen) und mit einer autorisierten Kundendienststelle Kontakt aufnehmen.
- Halten Sie Personen, besonders Kleinkinder, Haustiere und Pflanzen aus dem direkten Luftstrom.
- Die Montage und Demontage ist von einem qualifizierten Techniker auszuführen.

Geräteaufbau KSS 6002 und KSS 5002



Funktion der Fernbedienung für KSS 6002 und KSS 5002



Fernbedienung Funktionstasten

- 1 Taste SWING
Einstellen der gewünschten Luftausströmungsrichtung, Automatikbetrieb
- 2 Taste FAN
Einstellen der Gebläsedrehzahl
- 3 Tasten +/-
Einstellen der gewünschten Raumtemperatur
- 4 Taste MODE (Betriebsart)
Wahl der Betriebsart des Raumklimagerätes:
Automatik - Kühlen - Entfeuchten - Umluftbetrieb
- Heizbetrieb
- 5 Taste 1/0
Ein- oder Ausschalten des Raumklimagerätes
- 6 Betriebsanzeige, Display
Anzeige der verschiedenen Betriebszustände
- 7 Taste SLEEP
Schlafmodus
- 8 Taste TIMER ON
Abrufen der eingestellten Timerzeit (Ein)
- 9 Taste TIMER OFF
Abrufen der eingestellten Timerzeit (Aus)

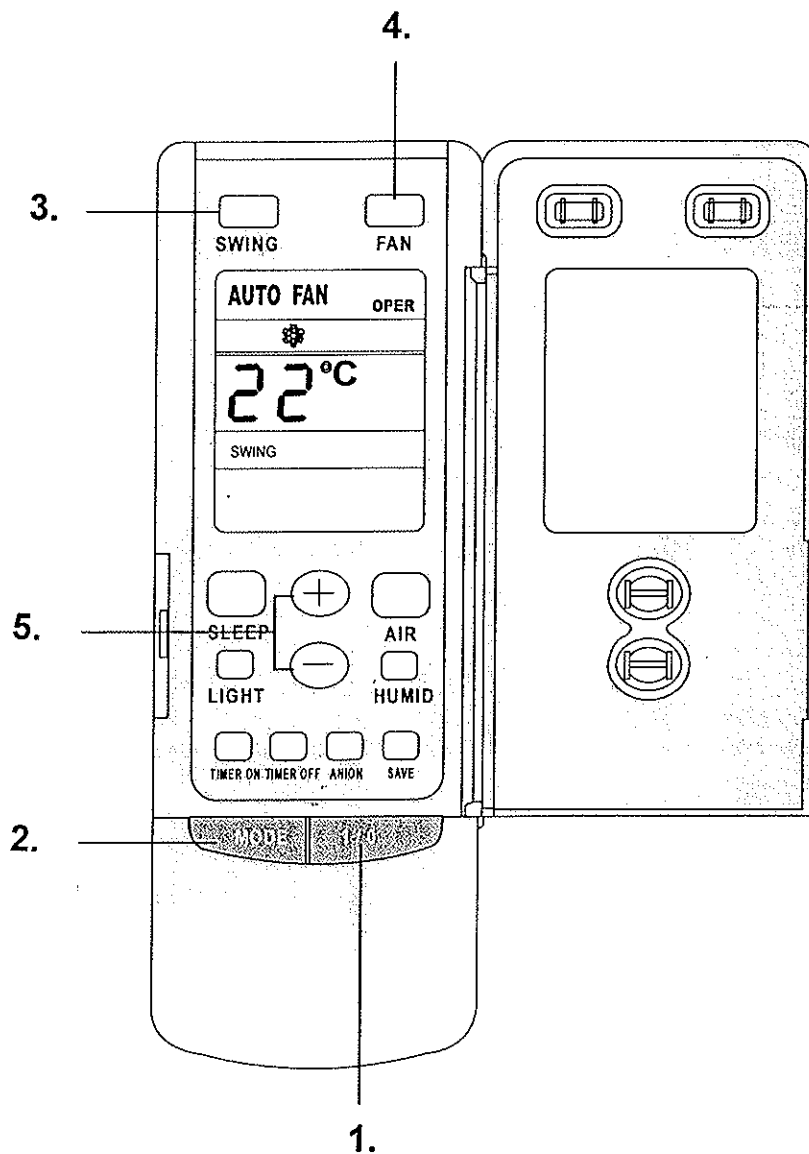
Fernbedienung Betriebsanzeige

- 10 Taste AUTO
Anzeige Betriebsart Automatik
- 11 Taste FAN
Gebläsedrehzahl wird automatisch bestimmt
- 12 Anzeige Lüfterdrehzahl
- 13 Anzeige Betriebsart Heizen
- 14 Anzeige Umluftbetrieb
- 15 Anzeige Betriebsart Entfeuchten
- 16 Anzeige Kühlen
- 17 Anzeige der eingestellten Temperatur
- 18 Anzeige der eingestellten Timerzeit
- 19 Anzeige TIMER EIN/AUS

Kühlen

Ist die Raumtemperatur größer als die eingestellte Temperatur im Display, wird die Kühlung aktiviert. Ist die Raumtemperatur kleiner als der Sollwert, so wird die Kühlung beendet. Der Sollwert kann zwischen 16 °C bis 30 °C gewählt werden.

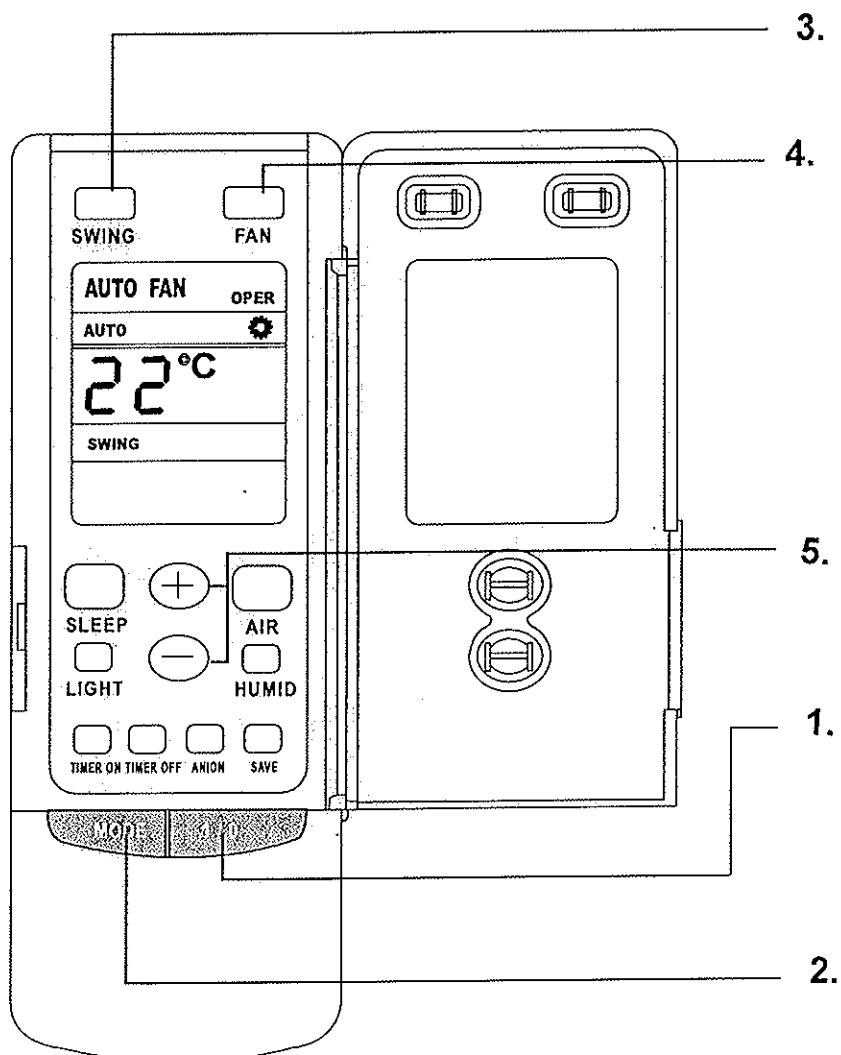
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Mit der Taste MODE die Funktion "Kühlen" wählen.
3. Das Einstellen der Lufttrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Das Einstellen der Gebläsedrehzahl erfolgt durch Drücken der Taste FAN.
5. Mit den Tasten + - die gewünschte Temperatur einstellen.



Heizen

Ist die Raumtemperatur kleiner als die eingestellte Temperatur im Display, wird die Heizung aktiviert. Ist die Raumtemperatur größer als der Sollwert, so wird die Heizung beendet. Der Sollwert kann zwischen 16 °C bis 30 °C gewählt werden.

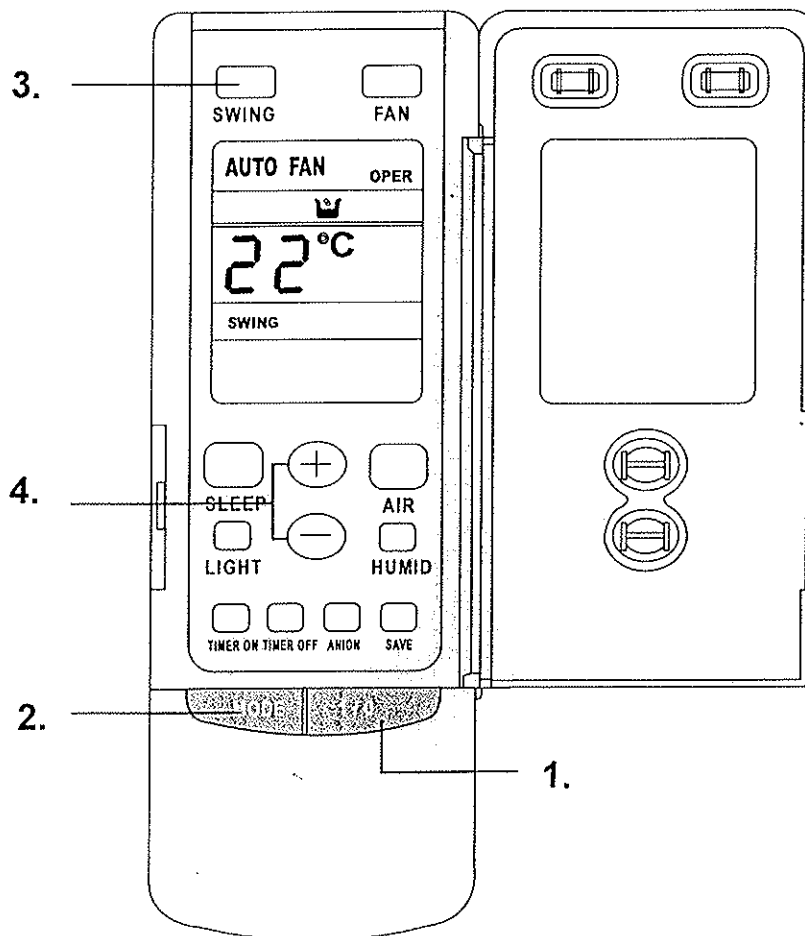
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Mit der Taste MODE die Funktion "Heizen" wählen.
3. Das Einstellen der Luftrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Das Einstellen der Gebläsedrehzahl erfolgt durch Drücken der Taste FAN.
5. Mit den Tasten + - die gewünschte Temperatur einstellen.



Entfeuchten

Ist die Raumtemperatur geringer als der Sollwert, stoppt der Lüfter des Innen- und Außenteils. Liegt die Raumtemperatur ± 2 °C über bzw. unter der eingestellten Solltemperatur, arbeitet das Gerät im Entfeuchtungsmodus. Liegt die Raumtemperatur mehr als 2 °C über der Solltemperatur, arbeitet das Gerät im Kältemodus.

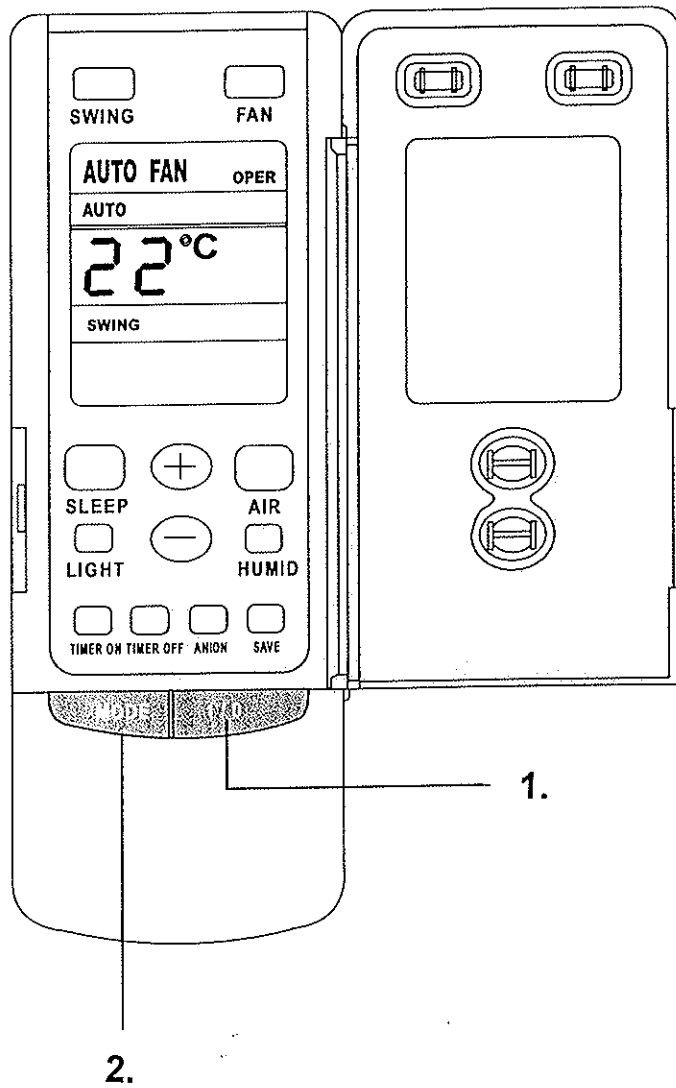
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Mit der Taste MODE die Funktion "Entfeuchten" wählen.
3. Das Einstellen der Luftrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Mit den Tasten + - die gewünschte Temperatur einstellen.



Automatik

Bei Automatikbetrieb ist die Standardtemperatur 25 °C für Kühlen und 20 °C für Heizen.

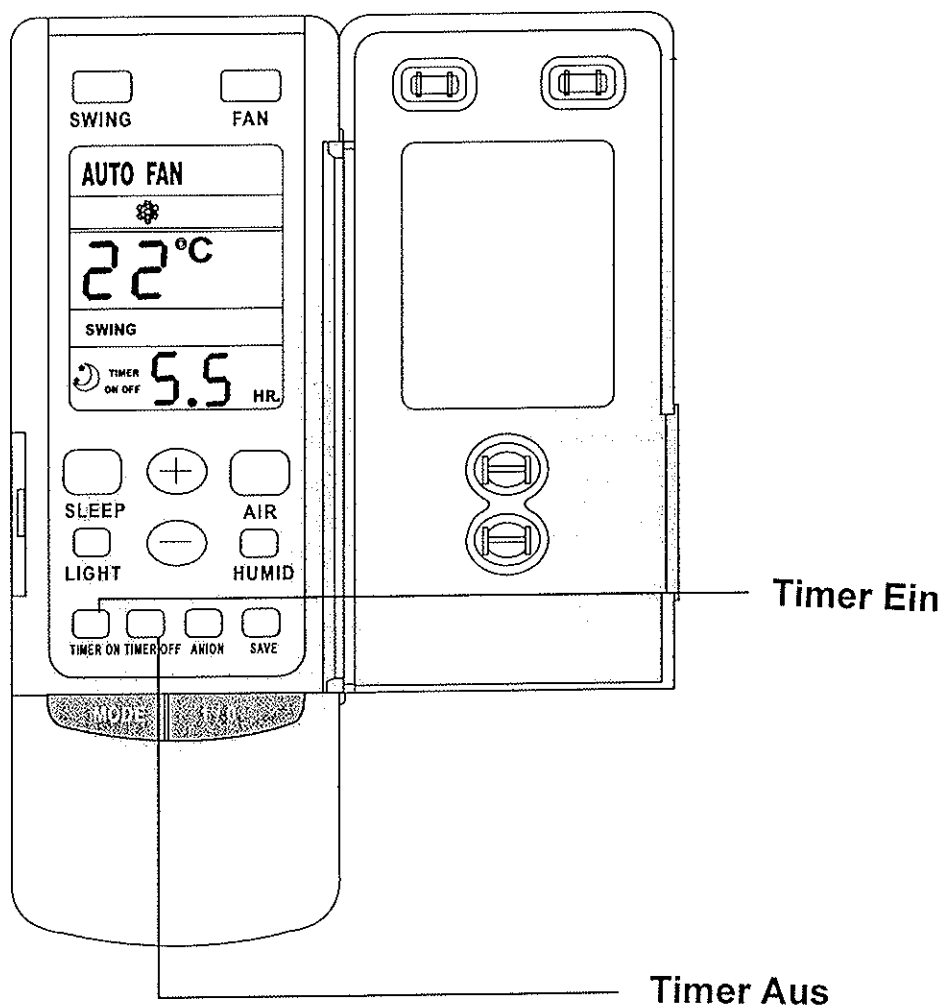
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Die Funktion wird automatisch gewählt.



Timerfunktion

Timer Ein: Die Zeit bis zum automatischen Einschalten des Gerätes 0÷24 Stunden.

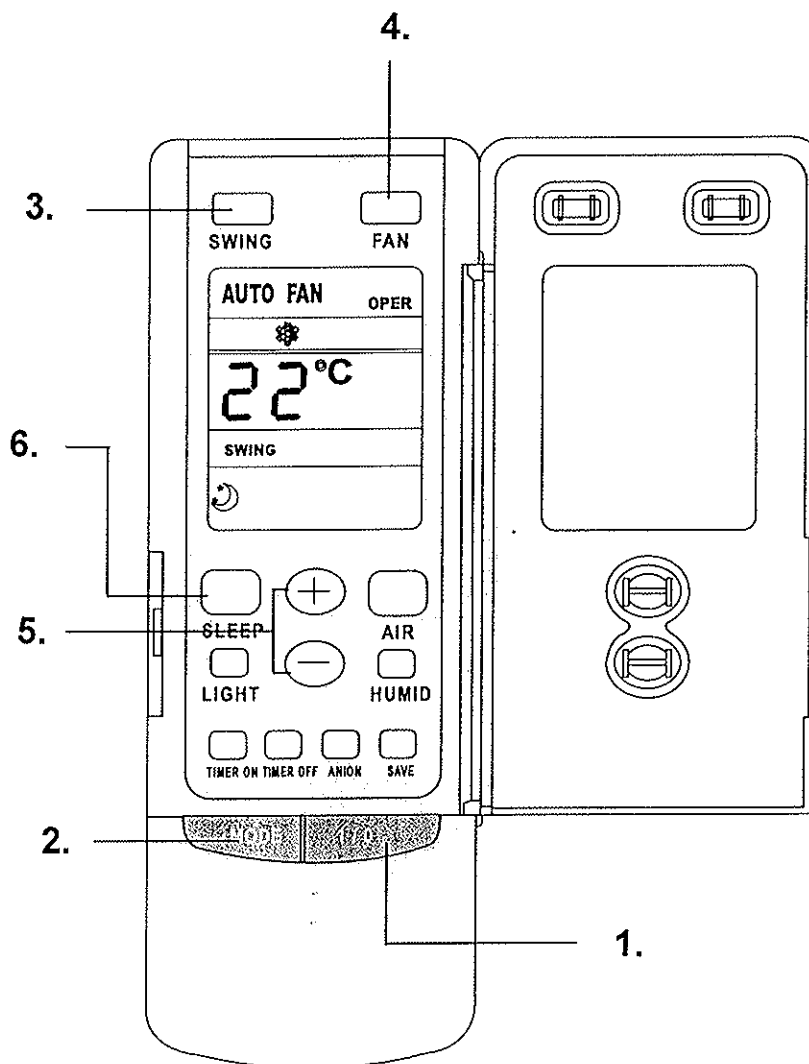
Timer Aus: Die Zeit bis zum automatischen Ausschalten des Gerätes 0÷24 Stunden.



Funktion Schlafen

Im Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb wird die eingestellte Temperatur um 1 °C in 1 h bzw. um 2 °C in 2 h angehoben.

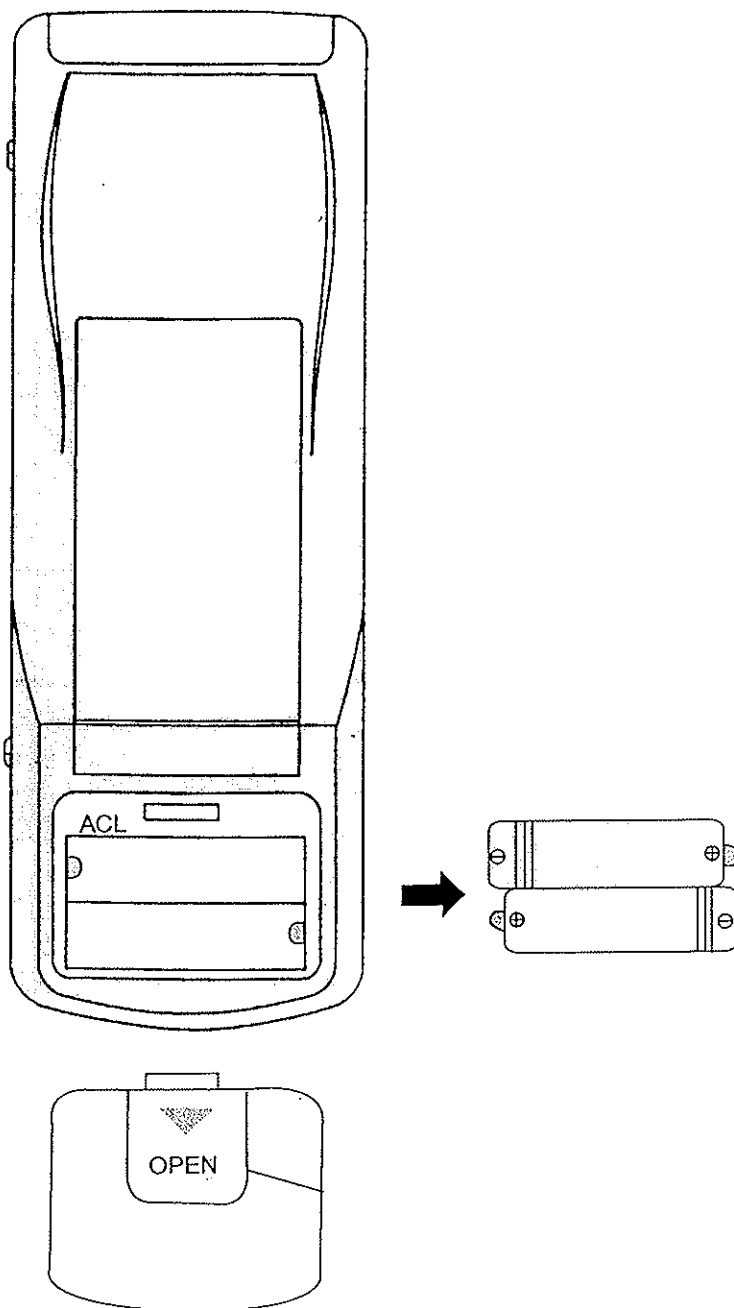
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Die Funktion Kühlen, Entfeuchten oder Heizen wählen.
3. Das Einstellen der Luftfrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Das Einstellen der Gebläsedrehzahl erfolgt durch Drücken der Taste FAN.
5. Mit den Tasten + - die gewünschte Temperatur einstellen.
6. Die Taste SLEEP drücken.



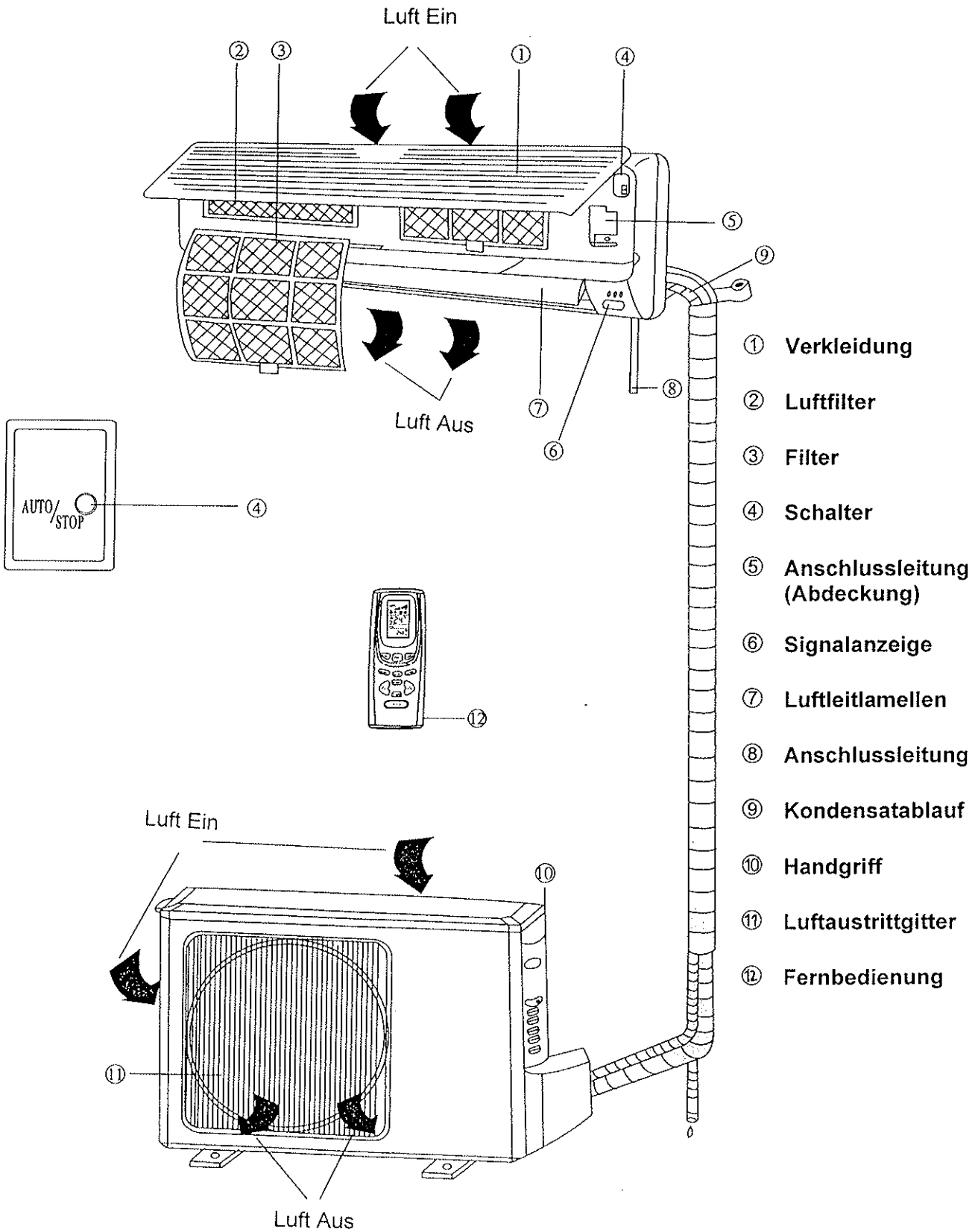
Batterie in Fernbedienung

Abdeckung des Batteriefaches entfernen.

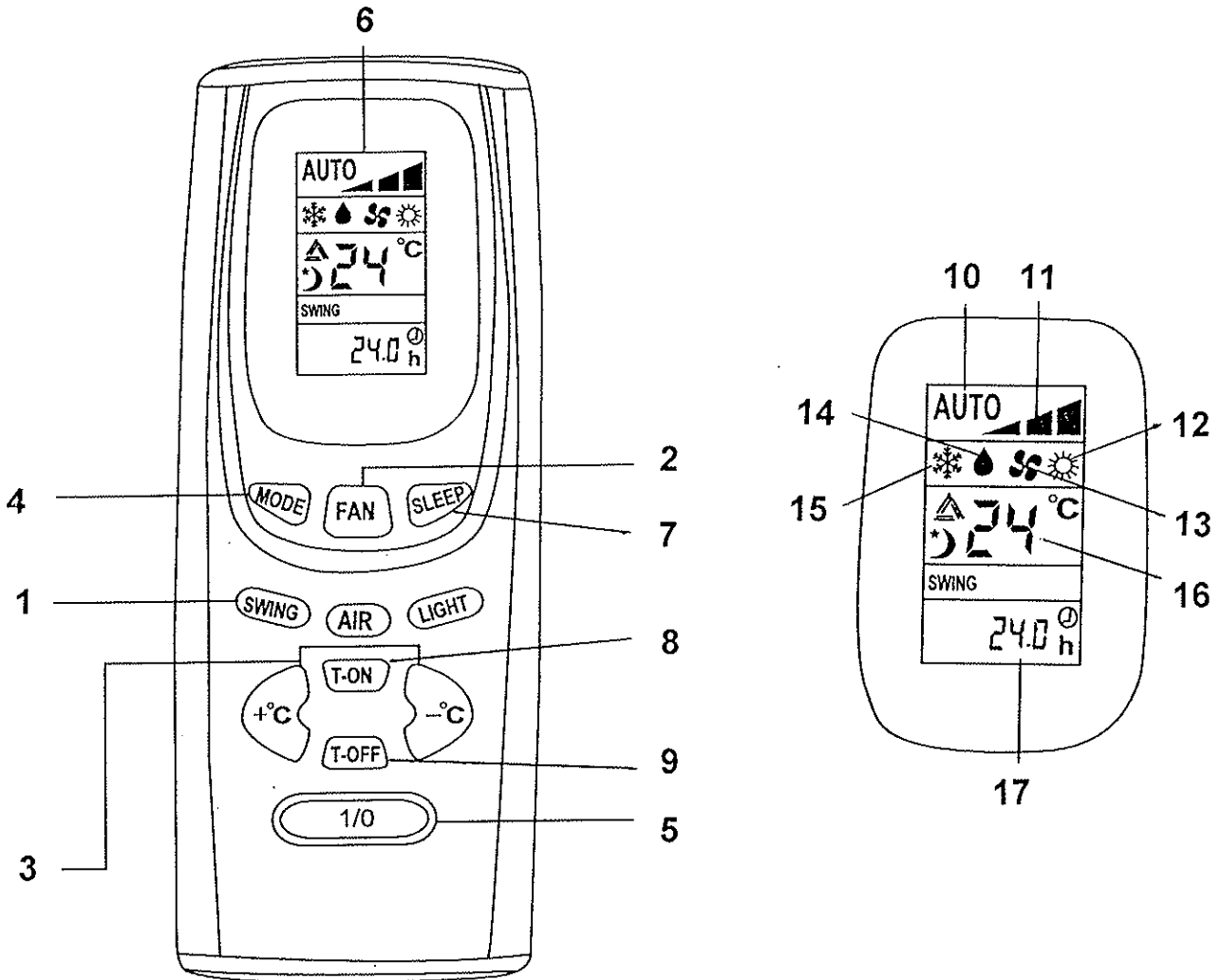
Zwei Batterien 1,5 V in das Batteriefach einsetzen.
Polaritätsmarkierung (+/-) ist im Gehäuse angegeben.



Geräteaufbau KSS 3502



Funktion der Fernbedienung für KSS 3502



Fernbedienung Funktionstasten

- 1 Taste SWING
Einstellen der gewünschten Lüftungsrichtung, Automatikbetrieb
- 2 Taste FAN
Einstellen der Gebläsedrehzahl
- 3 Tasten +°C / -°C
Einstellen der gewünschten Raumtemperatur
- 4 Taste MODE (Betriebsart)
Wahl der Betriebsart des Raumklimagerätes:
Automatik - Kühlen - Entfeuchten -
Umluftbetrieb - Heizbetrieb
- 5 Taste 1 / 0
Ein- oder Ausschalten des Raumklimagerätes
- 6 Betriebsanzeige, Display
Anzeige der verschiedenen Betriebszustände
- 7 Taste SLEEP
Schlafmodus
- 8 Taste TIMER ON
Abrufen der eingestellten Timerzeit (Ein)
- 9 Taste TIMER OFF
Abrufen der eingestellten Timerzeit (Aus)

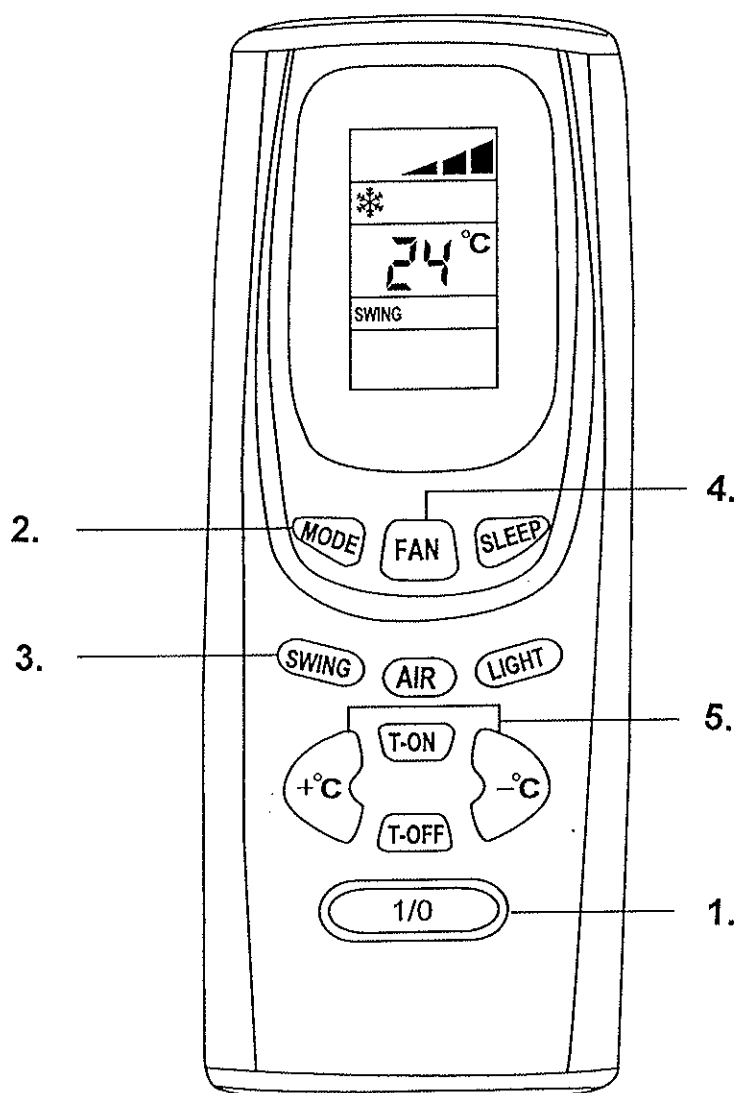
Fernbedienung Betriebsanzeige

- 10 Taste AUTO
Anzeige Betriebsart Automatik
- 11 Anzeige Lüfterdrehzahl
- 12 Anzeige Betriebsart Heizen
- 13 Anzeige Umluftbetrieb
- 14 Anzeige Betriebsart Entfeuchten
- 15 Anzeige Kühlen
- 16 Anzeige der eingestellten Temperatur
- 17 Anzeige der eingestellten Timerzeiten ON/OFF

Kühlen

Ist die Raumtemperatur größer als die eingestellte Temperatur im Display, wird die Kühlung aktiviert. Ist die Raumtemperatur kleiner als der Sollwert, so wird die Kühlung beendet. Der Sollwert kann zwischen 16 °C bis 30 °C gewählt werden.

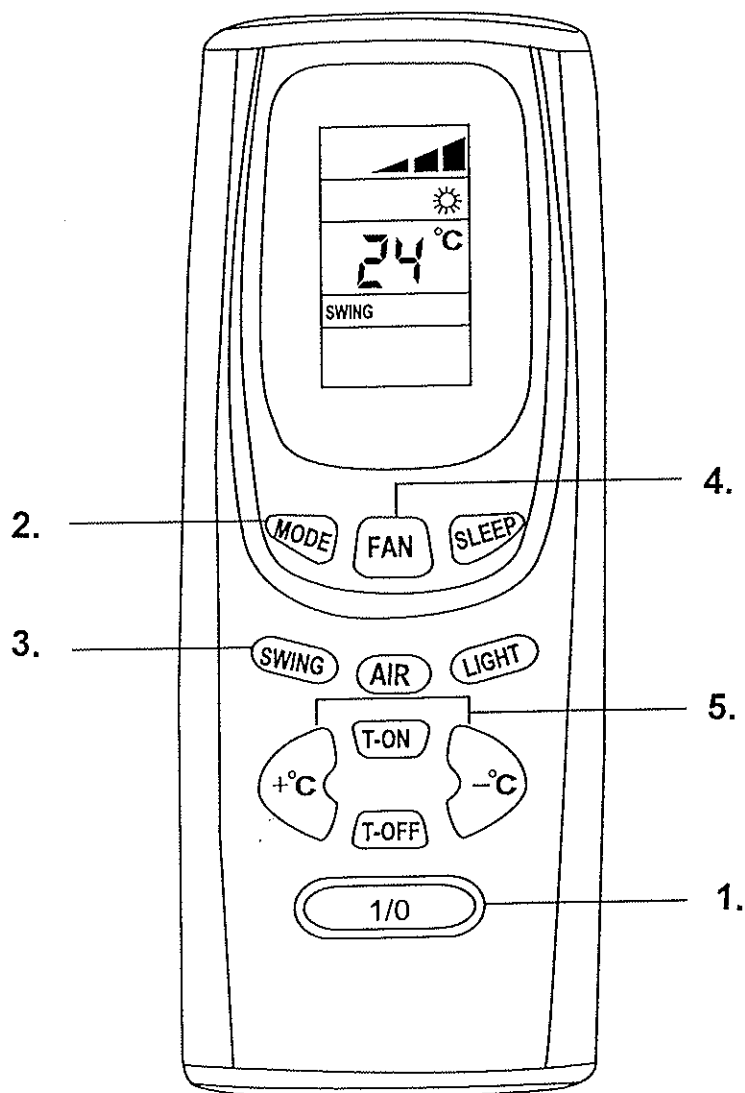
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Mit der Taste MODE die Funktion "Kühlen" wählen.
3. Das Einstellen der Luftfrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Das Einstellen der Gebläsedrehzahl erfolgt durch Drücken der Taste FAN.
5. Mit den Tasten +°C / -°C die gewünschte Temperatur einstellen.



Heizen

Ist die Raumtemperatur kleiner als die eingestellte Temperatur im Display, wird die Heizung aktiviert. Ist die Raumtemperatur größer als der Sollwert, so wird die Heizung beendet. Der Sollwert kann zwischen 16 °C bis 30 °C gewählt werden.

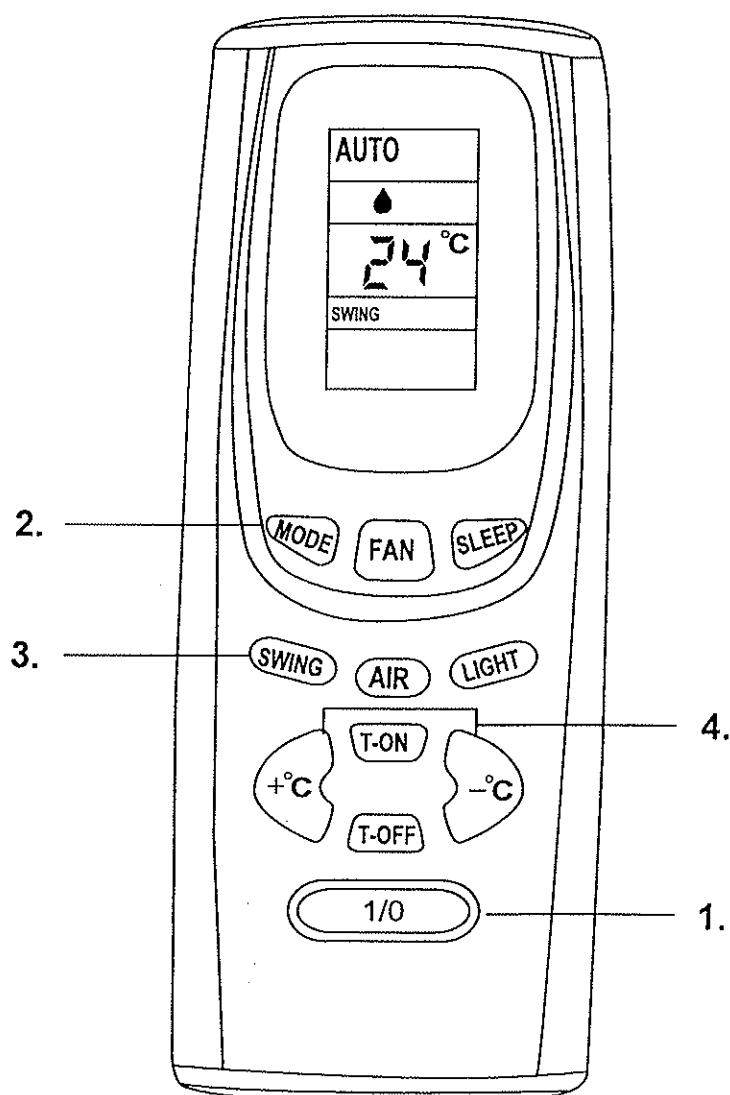
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Mit der Taste MODE die Funktion "Heizen" wählen.
3. Das Einstellen der Luftrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Das Einstellen der Gebläsedrehzahl erfolgt durch Drücken der Taste FAN.
5. Mit den Tasten +°C / -°C die gewünschte Temperatur einstellen.



Entfeuchten

Ist die Raumtemperatur geringer als der Sollwert, stoppt der Lüfter des Innen- und Außenteils. Liegt die Raumtemperatur ± 2 °C über bzw. unter der eingestellten Solltemperatur, arbeitet das Gerät im Entfeuchtungsmodus. Liegt die Raumtemperatur mehr als 2 °C über der Solltemperatur, arbeitet das Gerät im Kältemodus.

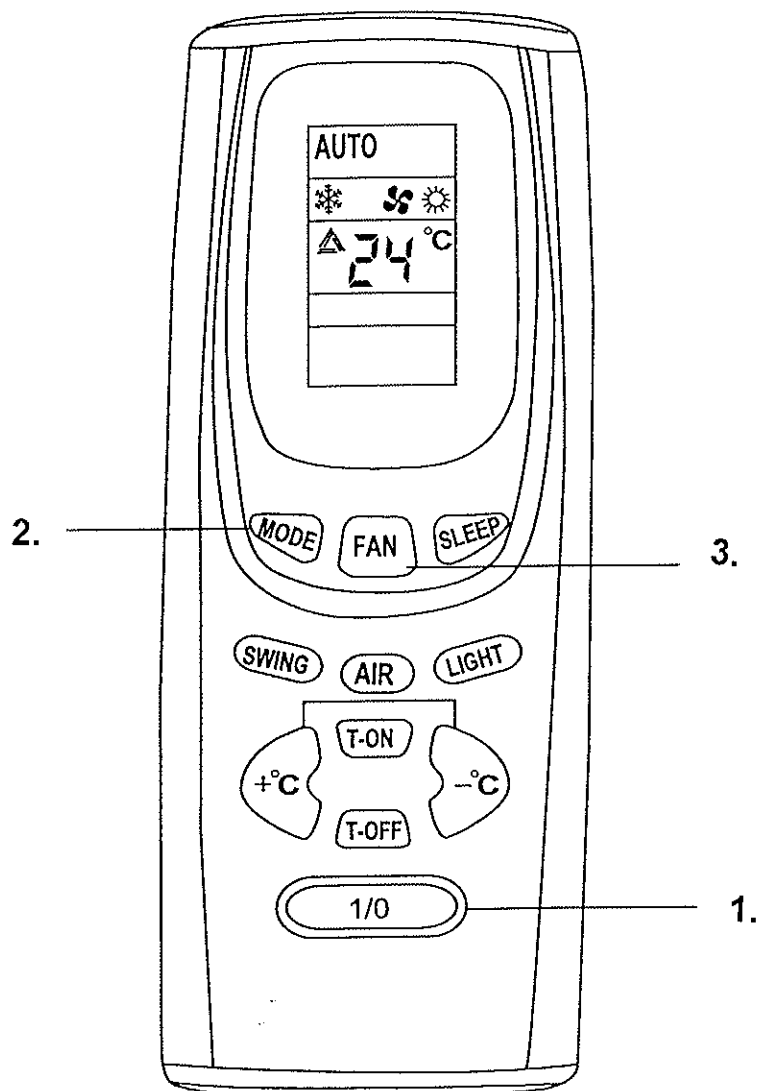
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Mit der Taste MODE die Funktion "Entfeuchten" wählen.
3. Das Einstellen der Luftrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Mit den Tasten +°C / -°C die gewünschte Temperatur einstellen.



Automatik

Bei Automatikbetrieb ist die Standardtemperatur 25 °C für Kühlen und 20 °C für Heizen.

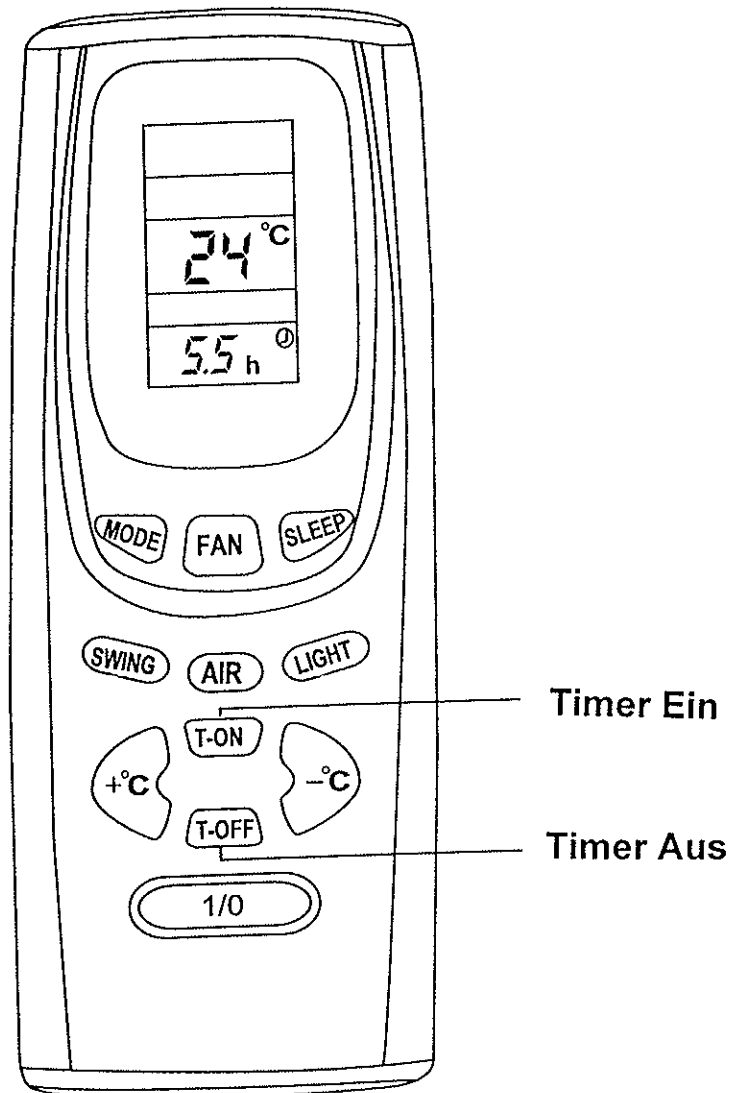
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Die Funktion wird automatisch gewählt.
3. Das Einstellen der Gebläsedrehzahl Taste FAN.



Timerfunktion

Timer Ein: Die Zeit bis zum automatischen Einschalten des Gerätes 0÷24 Stunden.

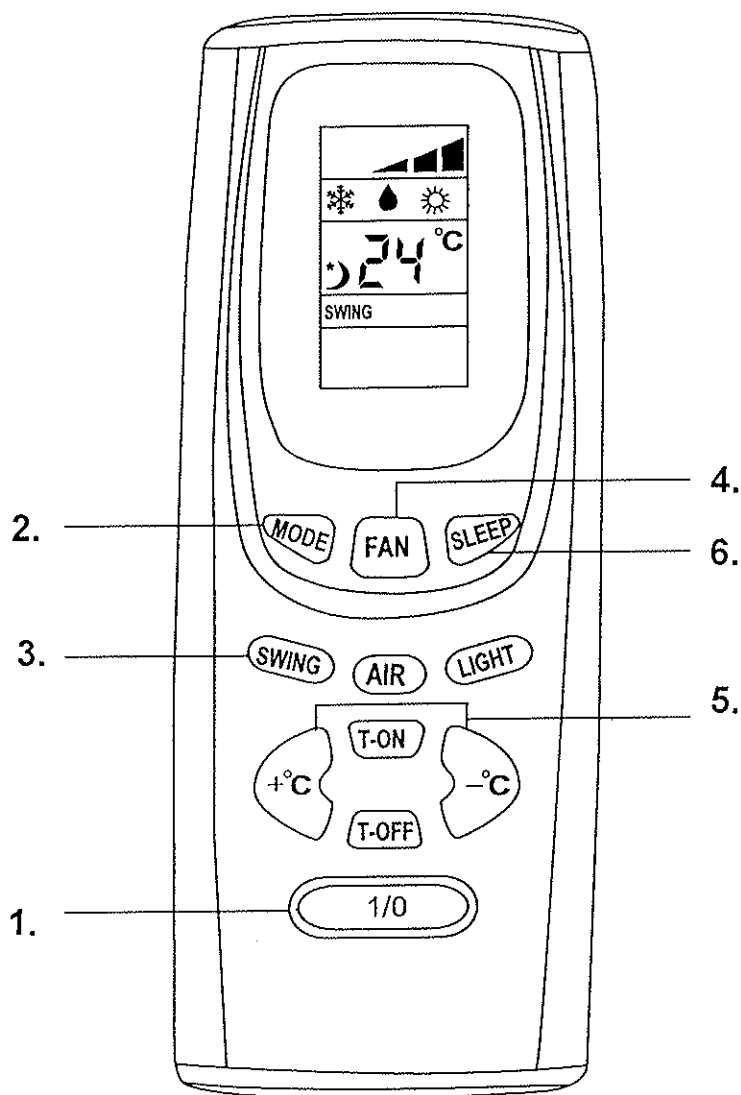
Timer Aus: Die Zeit bis zum automatischen Ausschalten des Gerätes 0÷24 Stunden.



Funktion Schlafen

Im Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb wird die eingestellte Temperatur um 1 °C in 1 h bzw. um 2 °C in 2 h angehoben.

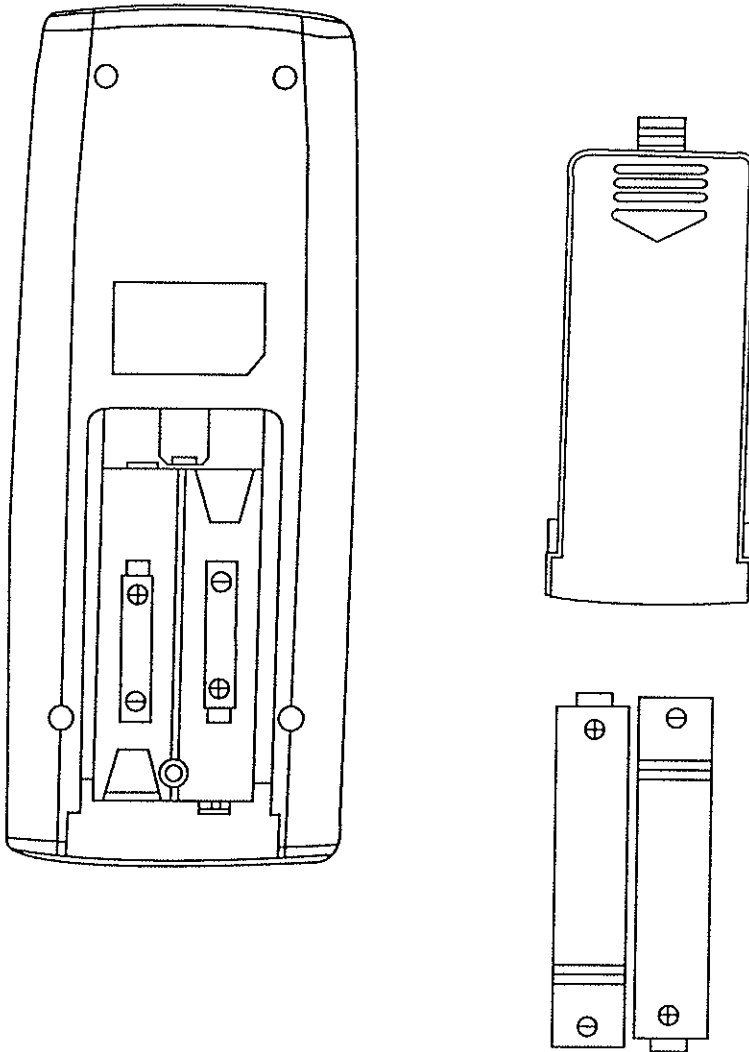
1. Taste 1 / 0 betätigen.
2. Die Funktion Kühlen, Entfeuchten oder Heizen wählen.
3. Das Einstellen der Luftrichtung erfolgt durch Drücken der Taste SWING.
4. Das Einstellen der Gebläsedrehzahl erfolgt durch Drücken der Taste FAN.
5. Mit den Tasten +°C / -°C die gewünschte Temperatur einstellen.
6. Die Taste SLEEP drücken.



Batterie in Fernbedienung

Abdeckung des Batteriefaches entfernen.

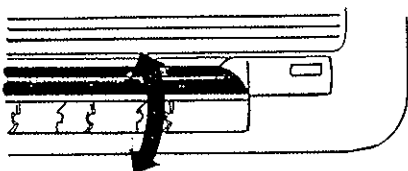
Zwei Batterien 1,5 V in das Batteriefach einsetzen.
Polaritätsmarkierung (+/-) ist im Gehäuse angegeben.



Luftstromrichtung

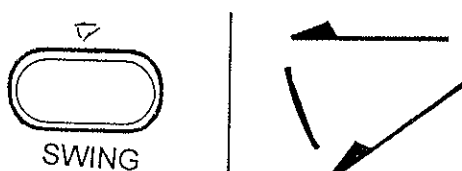
Luftstromrichtung oben - unten

Die Luftstromrichtung des Raumklimagerätes wird stetig von oben nach unten verändert (Schwenkbetrieb).



Mit der Taste SWING kann der Schwenkbetrieb ein- und ausgeschaltet werden.

Außerdem kann der Luftstrom auf eine bestimmte Ausblasrichtung festgelegt werden.

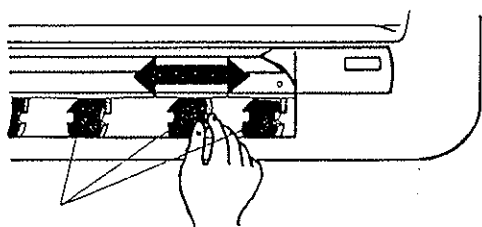


Anmerkung:

Wird das Raumklimagerät aus- und erneut eingeschaltet, so wird automatisch Schwenkbetrieb gewählt.

Luftstromrichtung links - rechts

Das Einstellen der horizontalen Ausblasrichtung erfolgt manuell.



Anmerkung:

In den Betriebsarten Kühlen und Entfeuchten kann sich an den nach links oder rechts ausgerichteten Luftleitlamellen Kondensat bilden, das heruntertropfen kann. Daher diese Einstellung nur kurzzeitig verwenden.

Bei Einsatz in einem Raum mit Säuglingen, Kleinkindern, Senioren oder kranken Personen muss besondere Sorgfalt aufgewendet werden um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu verhindern.

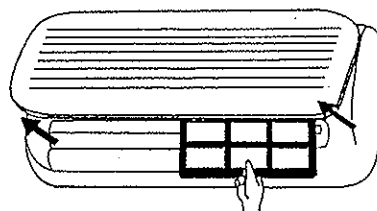
Reinigung und Pflege

Vor der Reinigung und Wartung muss das Gerät vom Netz getrennt und abgekühlt sein. Die Gehäuseoberflächen mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen und danach trockenreiben. Nur lauwarmes Wasser verwenden. Keine Scheuer- oder Poliermittel verwenden.

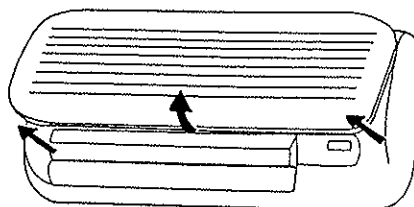
Reinigung der Luftfilter

Bei verunreinigten Filtern wird der Luftdurchsatz geringer und der Wirkungsgrad des Gerätes verschlechtert sich. Verschmutzte Filter können außerdem Geräusche verursachen. Zu Beginn einer Benutzungsperiode sollten die beiden Filter überprüft und gegebenenfalls gereinigt oder gewechselt werden. Bei regelmäßigem Einsatz des Raumklimagerätes sind die Filter mindestens einmal im Monat zu reinigen (Verschmutzungsgrad stark abhängig vom Einsatzort).

Die Frontabdeckung des Raumteiles an der rechten und linken Seite fassen und aufklappen bis diese in geöffneter Stellung einrastet.



Filter etwas nach oben drücken, anheben und vollständig herausziehen.



Luftfilter mit einem Staubsauger reinigen.

Bei starker Verschmutzung können die Filter zusätzlich mit einer neutralen Reinigungslösung gesäubert werden. Vor Wiedereinbau muss der Luftfilter getrocknet werden.

Anschließend Luftfilter wieder einbauen und Frontabdeckung schließen, umgekehrte Reihenfolge des Ausbaus.

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Das Raumklimagerät darf für keine anderen Zwecke verwendet werden, als Raumkühlung, Raumheizung, Raumentfeuchtung oder Luftumwälzung (Gebläse).

Heizungsbetrieb

Das Klimagerät arbeitet mit einer Wärmepumpenschaltung. Der Außenluft wird Wärme entzogen die dann dem Raumteil zugeführt und an den zu heizenden Raum abgegeben wird.

Die Heizleistung nimmt mit sinkender Außenlufttemperatur gleichfalls ab.

Falls das Klimagerät keine ausreichende Beheizung des Raumes liefert, ist es erforderlich dieses in Kombination mit einem anderen Heizgerät zu betreiben.

Wärmepumpen-Klimageräte arbeiten mit Warmluftumwälzung, um den gesamten Raum zu beheizen. Daher dauert es einige Zeit, bis der ganze Raum erwärmt ist (auch von der Außentemperatur und dem Heizwärmebedarf abhängig).

Automatisches Enteisen

Bei tiefen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich im Heizbetrieb am Außenteil Eis bilden und die Heizleistung verringern. In diesem Fall schaltet das Gerät für ca. 10-15 Minuten automatisch auf Betriebsart "Entfrostet", der Heizbetrieb wird unterbrochen und die Gebläse werden stillgesetzt.

In der Betriebszeit "Entfrostet" blinkt die Meldeleuchte.

Bei zu hoher Raum- und Außentemperatur

Wenn sowohl die Raum- als auch die Außentemperatur im Heizbetrieb zu hoch sind, kann sich das Gebläse des Außengerätes zeitweise abschalten (Schutzfunktion).

Stromunterbrechung/Netzausfall

Tritt im Normalbetrieb ein Netzausfall auf, dann werden alle Funktionen stillgesetzt.

Zulässige Temperatur- und Feuchtigkeitsbereiche

| | |
|--------------------|--|
| Kühlen | Im Außentemperaturbereich von ca. 18 °C bis 43 °C. |
| | Außenfeuchtigkeit: ca. 40 bis 80 % |
| | Raumtemperaturbereich: ca. 18 °C bis 30 °C |
| | Raumfeuchtigkeit: ca. 40 bis 80 % Wenn das Gerät über längere Zeit bei hoher Feuchtigkeit eingesetzt wird, kann sich Kondenswasser bilden und herabtropfen. |
| Entfeuchten | Außentemperatur: ca. 18 °C bis 43 °C. |
| | Außenfeuchtigkeit: ca. 40 bis 80 % |
| | Raumtemperaturbereich: ca. 18 °C bis 30 °C |
| | Raumfeuchtigkeit: ca. 40 bis 80 % Wenn das Gerät über längere Zeit bei hoher Feuchtigkeit eingesetzt wird, kann sich Kondenswasser bilden und herabtropfen. |
| Heizen | Im Außentemperaturbereich von ca. -7 °C bis 43 °C. |
| | Außenfeuchtigkeit: ca. 40 bis 80 % |
| | Raumtemperaturbereich: ca. 18 °C bis 30 °C |
| | Raumfeuchtigkeit: ca. 40 bis 80 % Wenn das Gerät über längere Zeit bei hoher Feuchtigkeit eingesetzt wird, kann sich Kondenswasser bilden und herabtropfen. |

Wird das Gerät bei höheren Temperaturen eingesetzt, als hier angegeben, kann die automatische Schutzschaltung ansprechen und den Betrieb unterbrechen.

Wird das Gerät bei tieferen Temperaturen eingesetzt, als hier angegeben, kann der Wärmetauscher vereisen, was zum Auslaufen von Wasser (Kondensat) oder sonstigen Funktionsstörungen führen kann.

Störungen

Im Störfall (z.B. schlechte Leistung, Rauchentwicklung oder ungewöhnlicher Geruch) den Betrieb des Klimagerätes unverzüglich einstellen.

Raumklimagerät außer Betrieb nehmen, Sicherungsautomat in der Verteilung ausschalten, gegebenenfalls Netzstecker ziehen. Bevor Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen, überprüfen Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Punkte.

| Art der Störung | Mögliche Ursachen |
|------------------------------------|---|
| Gerät geht nicht sofort in Betrieb | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird das Gerät aus- und danach sofort wieder eingeschaltet, sperrt eine Schutzeinrichtung für die Dauer von etwa 3 Minuten den Betrieb des Gerätes (Schutzfunktion des Verdichters). ➤ Wird das Klimagerät vom Netz getrennt und anschließend wieder zugeschaltet, sperrt eine Schutzeinrichtung für die Dauer von etwa 3 Minuten den Betrieb des Gerätes (Schutzfunktion des Verdichters). |
| Geräusche | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Während des Betriebes des Gerätes und unmittelbar nach dem Abschalten können Geräusche zu hören sein, die vom durchströmenden Kältemittel in den Rohrleitungen des Klimagerätes herrühren. ➤ Insbesondere während der ersten zwei bis drei Minuten treten diese Geräusche auf. ➤ Temperaturschwankungen bewirken Ausdehnung und Zusammenziehen von Materialien und können ebenfalls Geräusche verursachen. |
| Gerüche | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Raumteil kann einen gewissen Geruch abgeben. Dies hat seine Ursache in den Gerüchen im Raum (Küche, Tabak, neue Möbel etc.), die vom Klimagerät aufgenommen werden. |
| Austritt von Nebel oder Dampf | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb kann leichte Nebelbildung am Raumklimagerät sichtbar sein. Dies ist auf die plötzliche Abkühlung der vorhandenen Raumluft durch die klimatisierte Luft zurückzuführen. |
| Gerät arbeitet nicht | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist das Raumklimagerät am Stromnetz angeschlossen? Hat eine Sicherung ausgelöst? ➤ Ist Netzausfall aufgetreten? |
| Mangelhafte Kühlleistung | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Luftfilter verschmutzt? ➤ Sind die Ein- und Austrittsöffnungen des Raumklimagerätes verschmutzt oder zugedeckt? ➤ Sind zusätzliche Wärmequellen eingeschaltet? ➤ Wurden die Sollwerte für die Raumtemperatur richtig eingestellt? ➤ Sind Fenster und Türen im zu kühlenden Raum geöffnet? ➤ Ist ein Fenster vorhanden, durch das helles Sonnenlicht einfallen kann (Vorhänge zuziehen)? |

Installation des Splitklimagerätes

Wir empfehlen vor der Auswahl des Raumklimagerätes die Durchführung einer Kühllastberechnung nach VDI 2071, bzw. die Kühllastermittlung in Anlehnung an diese Norm. Kühllastermittlungsbögen komplett mit Anleitung erhalten Sie beim Hersteller bzw. Großhandel.

Wahl des Eingabeortes

Die geeigneten Montagestellen sind bei Splitgeräten besonders wichtig, da nach erfolgter Installation ein versetzen des Gerätes nur mit hohem Aufwand und somit Kosten verbunden ist. Legen Sie, wenn möglich mit dem Endkunden die Montagestelle fest.

Hinweise zur Installation des Raumteiles

- Die Umluft soll den ganzen zu kühlenden Raum durchströmen.
- Den Kaltluftstrom nicht direkt auf den Arbeitsplatz von Personen richten.
- Die Abführung des Kondensates, dass bei der Kühlung entsteht muss berücksichtigt werden, d.h. die Leitung muss ein Gefälle haben.
- Der Einbauort muss geeignet sein, das Gewicht des Raumteiles ist aufzunehmen.
- Wichtig: Kondensatablauf korrekt anschließen!

Hinweise zur Installation des Außenteiles

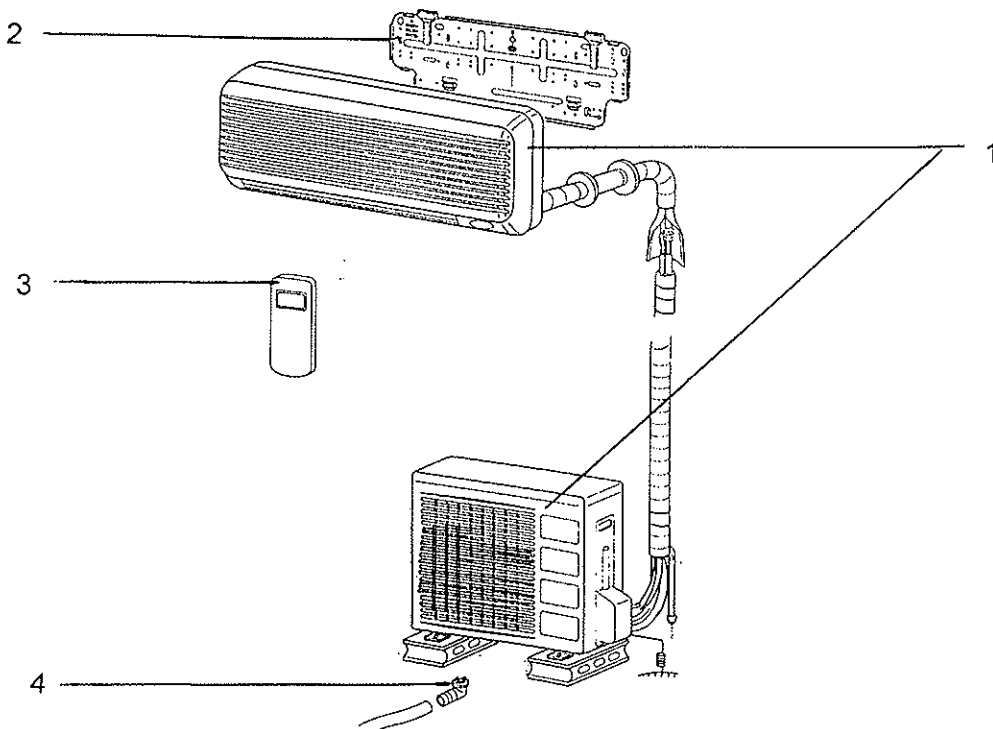
- Das Außenteil an einer Stelle installieren, an der es möglichst nicht verschmutzt.
- In Gebieten, in denen die Temperatur im Frostbereich liegt, den Kondensatabflussbogen nicht montieren, da gefrierendes Kondensat die ordnungsgemäße Funktion des Lüfters behindert.
- Das Außenteil unter Beachtung der VDI 2058 (Beurteilung von Arbeitslärm in der Nachbarschaft) installieren. Entfernungen zu Schlafzimmern etc.

Lieferumfang

Prüfen Sie bitte nach Erhalt der Lieferung ob diese komplett ist bzw. dass die Komponenten nicht beschädigt sind.

Zum Lieferumfang gehören:

1. Splitklimagerät bestehend aus Raum- und Außenteil (bei Komplettbestellung)
2. Montageplatte zur Wandbefestigung des Raumteiles (inklusive Schrauben)
3. Fernbedienung
4. Kondensatbogen zur Ableitung des Kondensates am Außenteil
5. Montage- und Gebrauchsanweisung

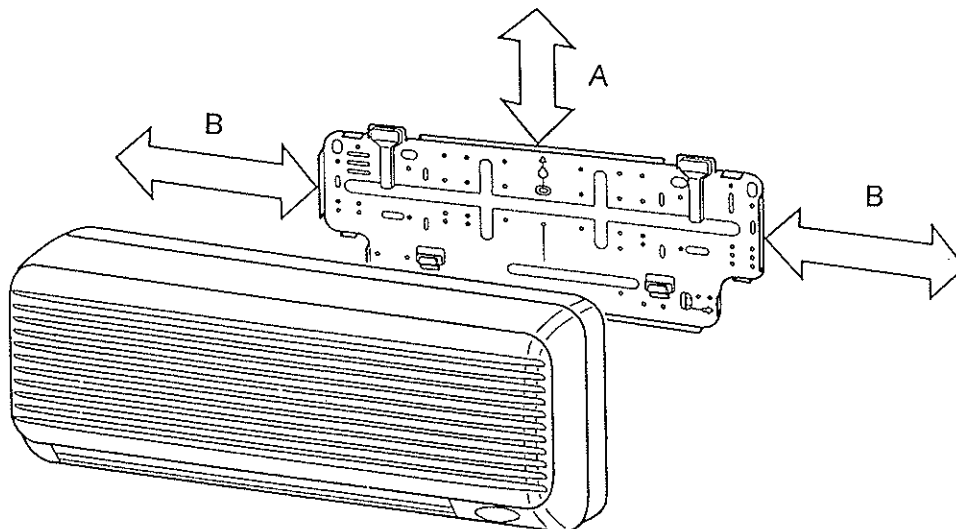


Mindestabstände

Raumteil

Für den einwandfreien Betrieb des Raumklimagerätes, für Servicearbeiten bzw. Kundendienstesätze sind die nachfolgenden Mindestabstände unbedingt erforderlich.

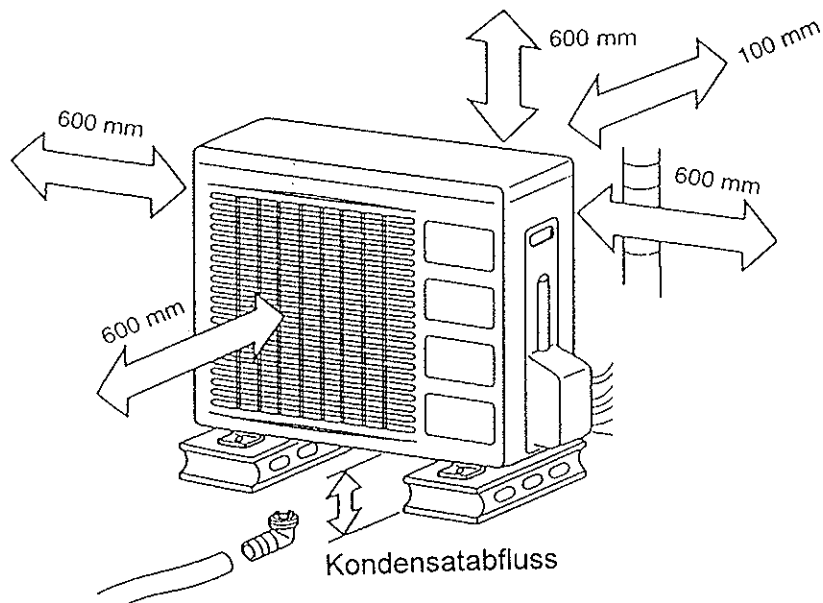
Die Einbauhöhe zur Unterkante des Raumklimagerätes muss mindestens 2,00 m betragen.
Geräteabmessungen siehe Technische Daten Seite 2.



| Typ | Maß A (mm) | Maß B (mm) |
|----------|------------|------------|
| KSS 3505 | 70 | 200 |
| KSS 5002 | 100 | 280 |
| KSS 6002 | 100 | 280 |

Außenteil

Geräteabmessungen siehe Technische Daten Seite 2.



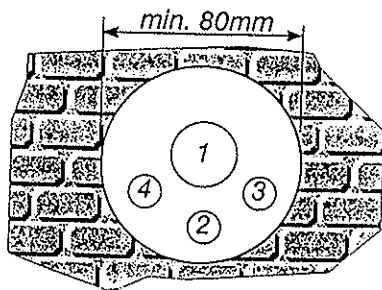
Einbau des Raumteiles

Montageplatte befestigen.

Montageplatte vom Raumteil abnehmen. Die Montageplatte muss unbedingt waagrecht befestigt werden.

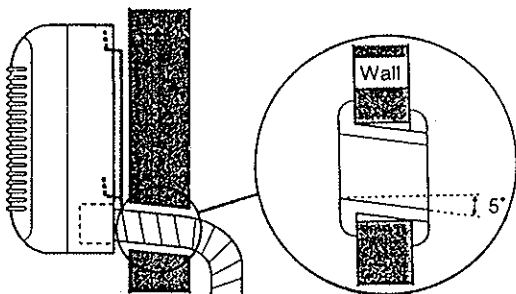
Mauerdurchführung:

Für die Durchführung der Kältemittel- und Elektroleitungen vom Raumteil zum Außenteil, sowie des Kondensatschlauches ist eine Kernbohrung von min. $\varnothing 80$ mm im Mauerwerk erforderlich.



- 1 Isolierte Saugleitung
- 2 Druckleitung
- 3 Steuerleitung
- 4 Kondensatleitung

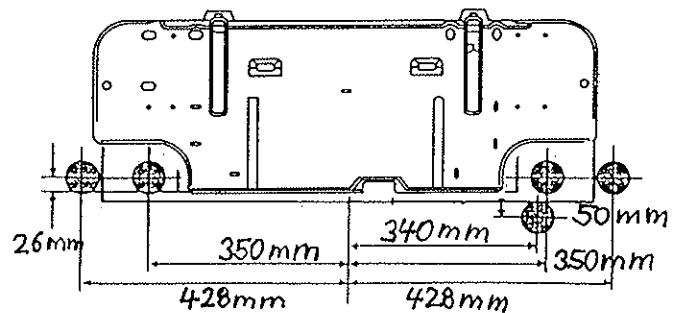
Wichtig: Die Bohrung muss ein Gefälle von ca. 5° zur Außenwand aufweisen, damit das beim Kühl- und Entfeuchtungsbetrieb anfallende Kondensat ungehindert abfließen kann.



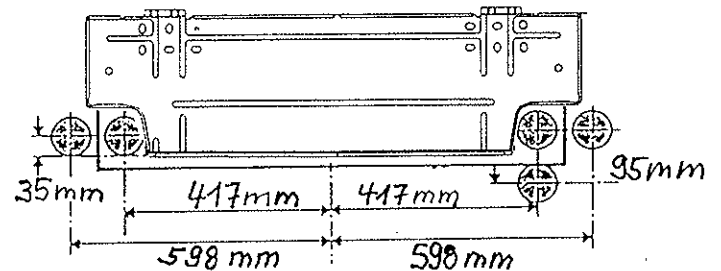
Position für Mauerdurchführung

Nachfolgend die empfohlenen Positionen für die Mauerdurchführung:

KSS 3502



KSS 6002 und KSS 5002



Verschließen des Mauerdurchbruches:

Der Mauerdurchbruch kann mit Mörtel oder eine Mineralfaserstopfung mit Silikonabstrich verschlossen werden. Bei Brandschutzwänden sind entsprechende Vorkehrungen nach DIN 4102 zu treffen.

Montage des Außenteiles

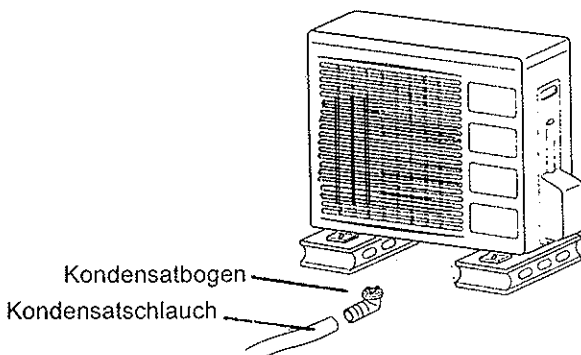
Das Außenteil ist an einem geeigneten Boden bzw. einer geeigneten Wand zu befestigen (siehe auch Zubehör Wandkonsole Seite 3).

Der Einbauort ist so zu wählen, dass die Luftzufuhr und Luftabfuhr ungehindert erfolgen kann. Ein Luftkurzschluss ist zu vermeiden. Beachten Sie auch den in den technischen Daten angegebenen Schalldruckpegel (Abstände zu Schlafzimmern usw.).

Kondensatbogen am Außenteil

Im Wärmepumpenbetrieb entsteht am Außenteil Kondensat, das je nach Montageort geregelt abgeführt werden sollte.

Bitte bei der Montage beachten.



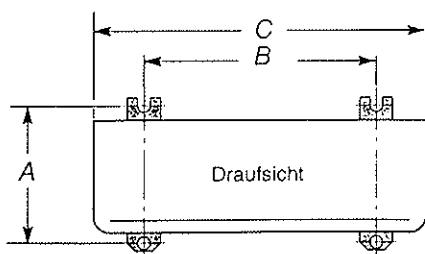
Achtung:

Der Kondensatbogen kann in ungünstigem Falle bei Heizbetrieb unterhalb von +4 °C vereisen, das ein Blockieren des Kondensatorlüfters zur Folge haben kann. Sind Temperaturen unter 4 °C am Kondensatbogen zu erwarten, müssen entsprechende Maßnahmen, z.B. Wärmedämmung, vorgesehen werden.

Gegebenenfalls Kondensatbogen nicht montieren. Der Kondensatschlauch muss in jedem Fall mit einem Gefälle verlegt werden.

Lochabstände zur Befestigung des Außenteils

| Typ | Maß A (mm) | Maß B (mm) | Maß C (mm) |
|----------|------------|------------|------------|
| KSS 3502 | 268 | 540 | 848 |
| KSS 5002 | 378 | 572 | 950 |
| KSS 6002 | 378 | 572 | 950 |



Kältetechnischer Anschluss bei Geräten mit vorgefüllten Kältemittelleitungen KMSL-

Die Kältemittelleitungen, das Raum- und das Außenteil sind bereits mit dem Kältemittel R407C gefüllt.

Regeln zur Sicherheit im Umgang mit FCKW (H-FCHW) Kältemitteln

Bei der Montage der Kältemittelleitungen ist auf folgendes zu achten:

- Kein Kältemittel in die Augen bringen (ev. Schutzbrille benutzen).
- Kältemittel im Umgang mit der Haut kann zu Erfrierungen führen (ev. geeignete Handschuhe tragen).
- Kältemittel kann sich bei Löt- oder Schweißarbeiten, aber auch beim Rauchen (Zigarettenglut) zersetzen. Die dabei entstehende Substanz ist giftig.
- Achtung! Beim Lösen und Verschrauben der Kältemittelleitung nicht rauchen!
- Austretendes Kältemittel nicht einatmen!
- Ist das Raumklimagerät defekt und soll entsorgt werden, so hat dies über eine geeignete Fachfirma bzw. dem autorisierten Kundendienst zu erfolgen (Anschriften siehe Anhang).

Splitleitungen KMSL-Serie

Die Splitleitungen sind mit unterschiedlichen Kupplungen ausgestattet. Das Außenteil und das Raumteil ist mit einer Einfachkupplung ausgestattet, d.h. nach Herstellen der Verbindung darf diese nicht mehr geöffnet werden, da sonst Kältemittel austritt.

Bei dem Anschluss der Kältemittelleitungen ist auf deren korrekten Anschluss zu achten. Fehlerhaftes Anschließen der Leitungen ist dadurch ausgeschlossen, dass jeweils nur eine Kupplungshälfte zu einem entspr. Gegenstück am Innen- oder Außengerät passt.

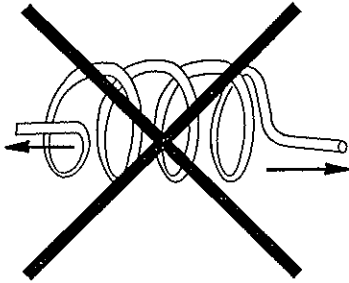
Es stehen vorkonfektionierte Kältemittelleitungen in den Längen 3,0 m / 6,0 m und 10,0 m zur Verfügung (siehe Zubehör Seite 3). Optimale Länge auswählen, Überlängen sollten vermieden werden (Kälteleistungsverluste). Eventuelle Kürzungen bzw. Verlängerungen können durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Die Installation und der kältetechnische Anschluss ist gemäß der Montageanweisung für die vorgefüllten Kältemittelleitungen KMSL vorzunehmen.

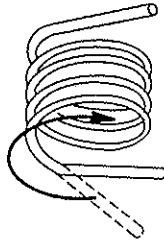
Kälteanschluss vorbereiten

Zunächst sind die Kältemittelleitungen vorsichtig entgegen der Wicklungsrichtung auf gestreckte Länge zu entrollen. Die Leitungen dürfen nicht mehr als drei aufeinanderfolgende und auf die gesamte Länge höchstens 12 Biegungen aufweisen.

Die Anzahl der Bögen so gering wie möglich halten. Der Biegeradius muss mindestens das 3,5-fache des Außendurchmessers betragen. Gegebenenfalls ist eine geeignete Biegevorrichtung zu verwenden.



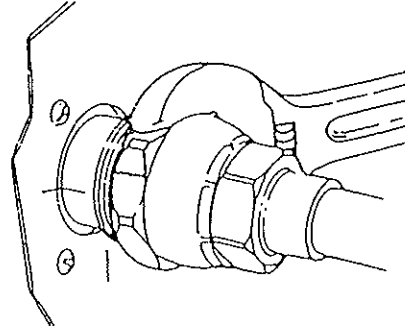
Falsch



Richtig

Um den Einschluss von Schmutz und Feuchtigkeit in das System zu verhindern, sind die Kupplungsgewinde und die Dichtungen mit einem reinen Tuch zu säubern. Gewinde, Membranen der Kupplung und die Gummidichtung der männlichen Kupplungshälften mit einigen Tropfen Kälteöl benetzen.

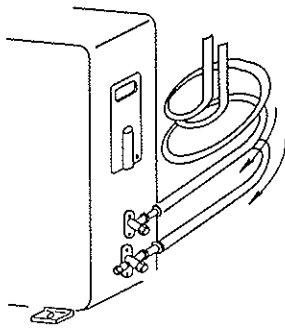
Überwurfmutter mit der Hand aufschrauben, bis das Gewinde sicher gefaßt hat, dann mit Schraubenschlüsseln nachziehen, bis ein merklicher Widerstand auftritt.



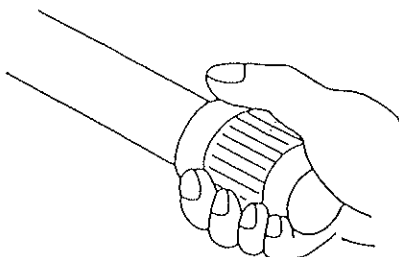
Anschluss der Kälteleitungen

Saug- und Druckleitung zwischen Raum- und Außenteil verlegen: Dicke Saugleitung zweckmäßigerweise zuerst verlegen, da sich die dünnere Druckleitung anschließend besser anpassen läßt.

Bei überschüssiger Leitungslänge sollten die Leitungen am Außenteil im Uhrzeigersinn fallend aufgewickelt werden um Kältemittelöl-Verlagerungen zu vermeiden.



Staubkappen und Staubstopfen von den Kupplungshälften entfernen.

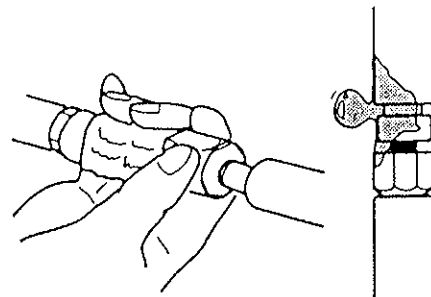


Drehmomente Kälteleitungen

Nachfolgend die empfohlenen Drehmomente für die Leitungskupplungen:

| Typ | Druckleitung (dünn) | Saugleitung (dick) |
|----------|---------------------|--------------------|
| KSS 3502 | 14-16 Nm | 47-55 Nm |
| KSS 5002 | 14-16 Nm | 47-55 Nm |
| KSS 6002 | 14-16 Nm | 47-55 Nm |

Vor Inbetriebnahme müssen alle Kältemittelleitungen und Verbindungen auf Dichtheit geprüft werden.



Elektrischer Anschluss

Die Klimageräte sind für den Betrieb an 230 V Wechselspannung ausgelegt. Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn es ordnungsgemäß geerdet ist, wie es die geltenden elektrischen Sicherheitsbestimmungen vorsehen. Die örtlichen technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Energie-Versorgungsunternehmen sind einzuhalten. Der Stromkreis muss separat abgesichert werden.

Leitungsquerschnitte und Absicherung siehe technische Daten Seite 2.

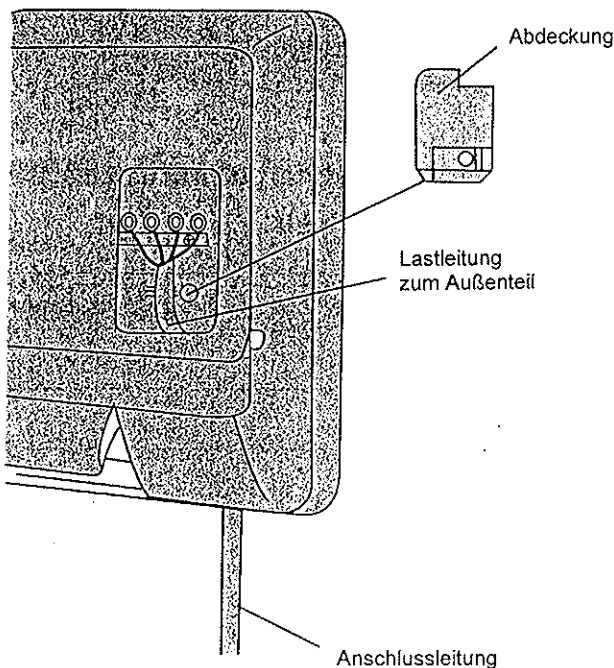
Das Raumklimagerät darf nur durch einen vom zuständigen Energie-Versorgungsunternehmen zugelassenen Elektrofachmann angeschlossen werden.

Dieses Erzeugnis entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen.

Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Netzanschluss

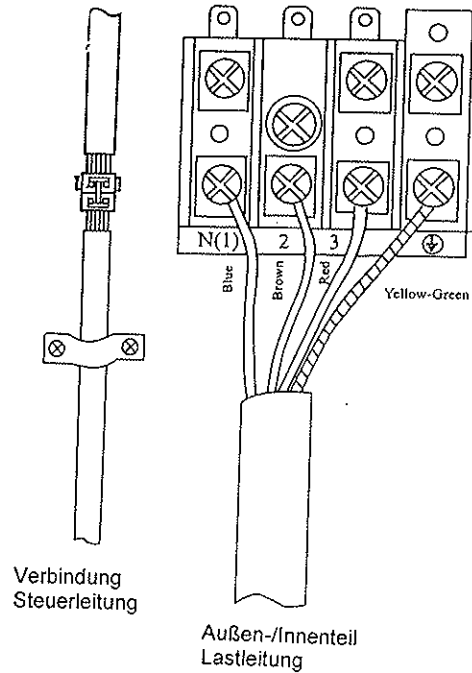
Der Netzanschluss wird am Innenteil ausgeführt. Das Raumteil ist hierfür bereits mit einer Netzanschlussleitung ausgerüstet.



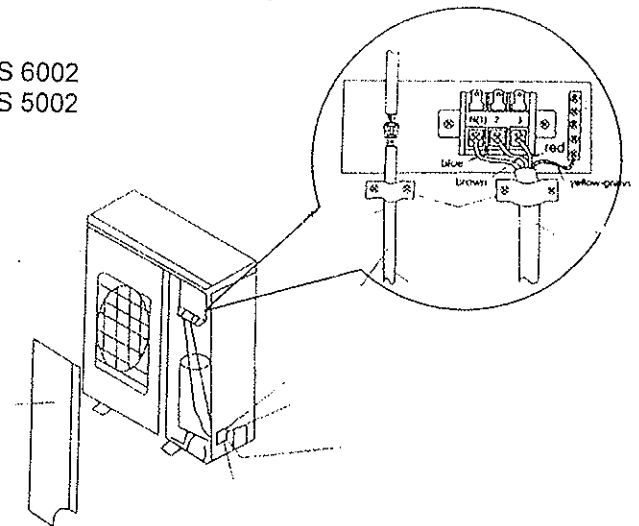
Verbindung Raum- und Außenteil

Die Verbindung vom Raum- und Außenteil erfolgt über eine Steuerleitung (Steckverbinder) und eine Lastleitung (Verschraubung).

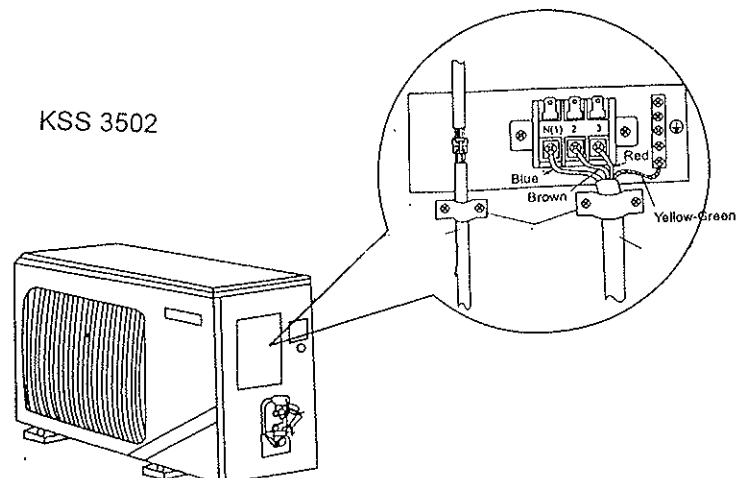
Leitungsquerschnitte und Aderanzahl siehe Seite 2 technische Daten.



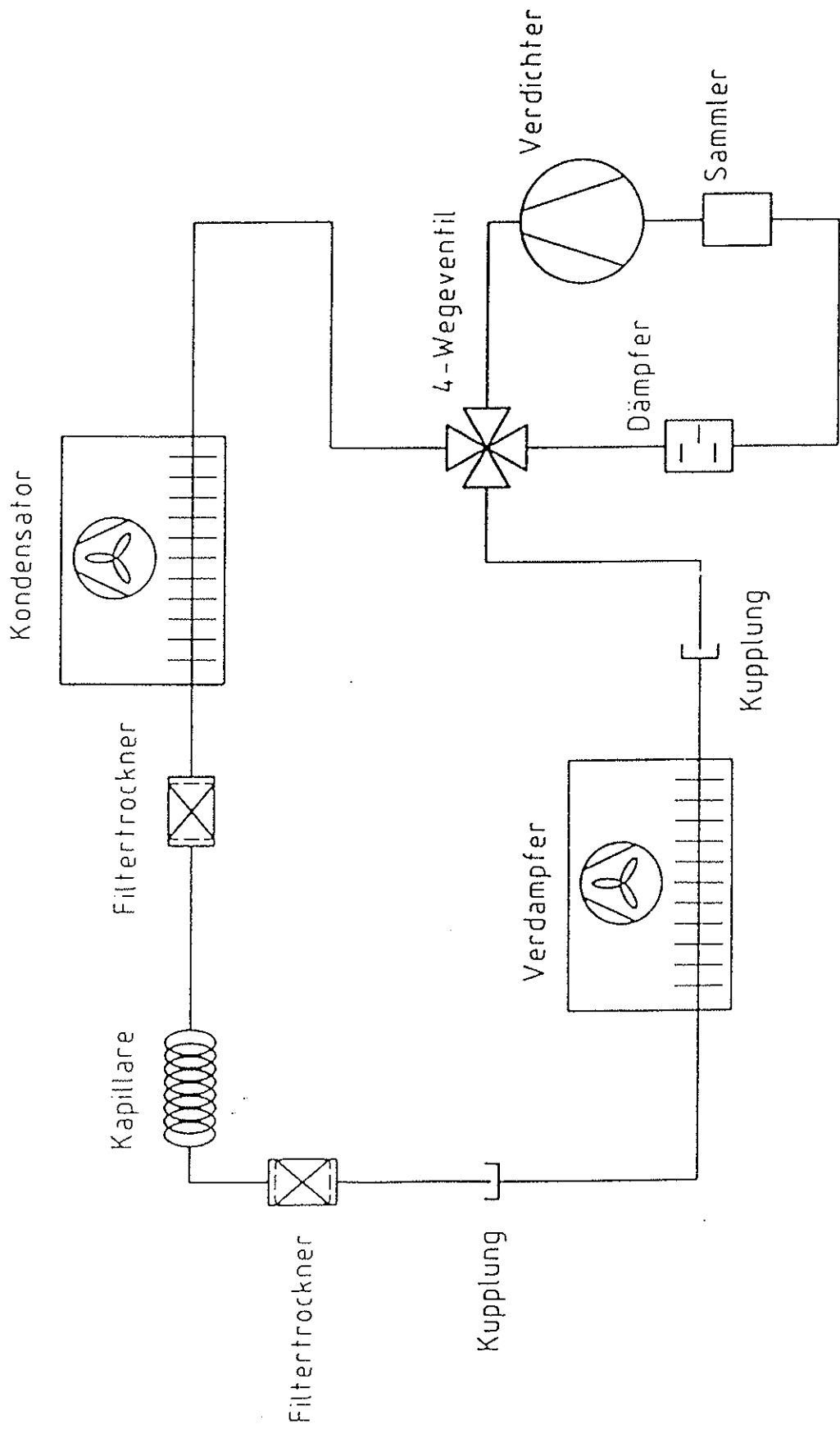
KSS 6002
KSS 5002



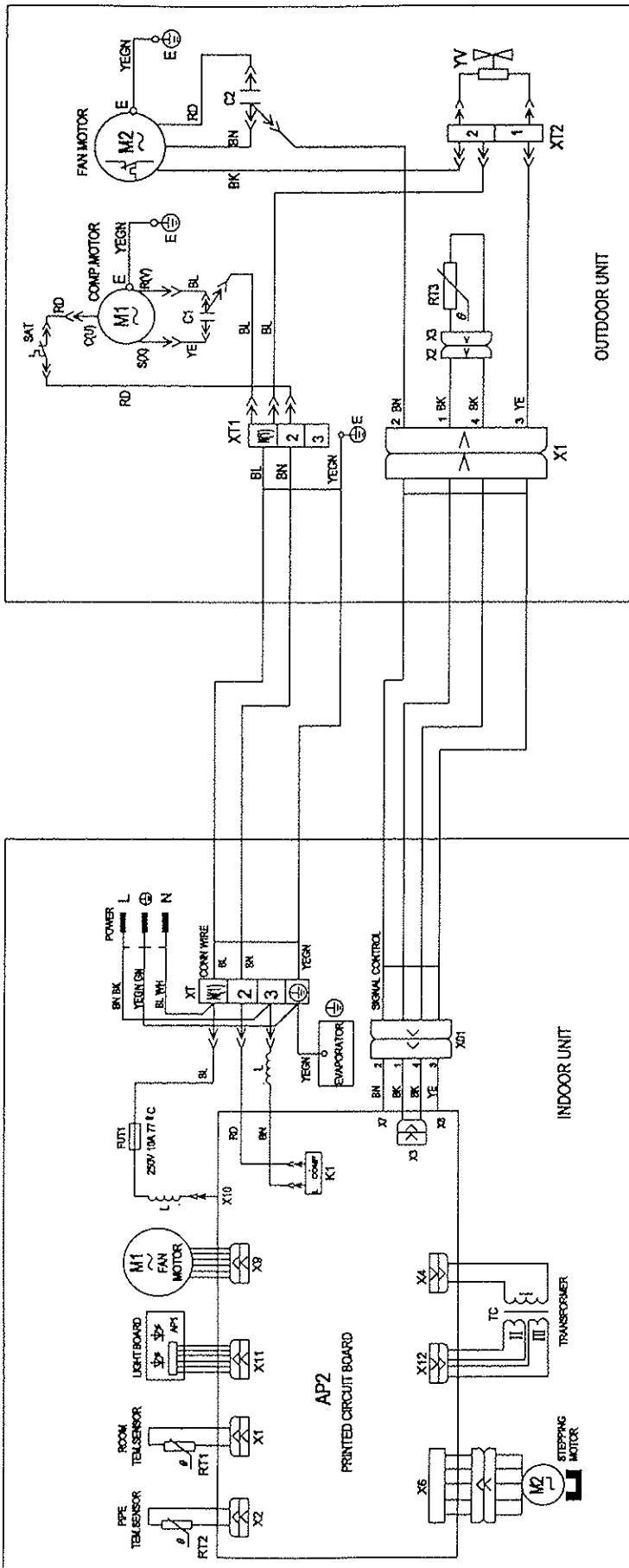
KSS 3502



Kälteplan



Stromlaufplan KSS 3502



Vorgefüllte Kältemittelleitungen

Bestellbezeichnung

KMSL 3550-3

KMSL 3550-6

KMSL 3550-10

KMSL 60-3

KMSL 60-6

KMSL 60-10

Lieferumfang

1. Mit Weichschaumisolierung isolierte und mit Kältemittel vorgefüllte Saug- und Druckleitung (je nach Type unterschiedlicher Länge).
2. Weichschaumisolierungsstücke verschiedener Länge (notwendig zur Isolation im Bereich der Gerätekupplungen bzw. Verschraubungen am Raumteil Saug- und Druckleitung).

Kältetechnischer Anschluss

Die Kältemittelleitungen (Saug- und Druckleitung) sind mit dem Kältemittel R407c vorgefüllt. Bitte beachten Sie die gültigen Verordnungen und Vorschriften beim Umgang mit Kältemitteln.

Auszug der Regel zur Sicherheit im Umgang mit FCKW (H-FCHW) Kältemitteln

Das Kältemittel R407c gehört nach VBG 20 zur Gruppe 1 der Kältemittel. Es ist nicht brennbar und hat keine erhebliche gesundheitsschädigende Wirkung auf Menschen. Bei der Montage der Kältemittelleitungen ist auf folgendes zu achten:

- Kein Kältemittel in die Augen bringen (ev. Schutzbrille benutzen).
- Kältemittel im Umgang mit der Haut kann zu Erfrierungen führen (ev. geeignete Schutzbekleidung, z.B. Handschuhe tragen).
- Durch offene Flammen oder sehr heiße Flächen kann es zu einer Zersetzung des Kältemittels unter Bildung giftiger Gase kommen. Die dabei entstehende Substanz ist giftig.
- Achtung! Beim Lösen und Verschrauben der Kältemittelleitung nicht rauchen!
- Austretendes Kältemittel nicht einatmen!
- Austretendes Kältemittel ist schwerer als Luft und sammelt sich bei Leckagen am Boden an.
- Bei hohen Konzentrationen kann es zu Sauerstoffmangel kommen. Es besteht Erstickungsgefahr.

Wenn möglich sollten die Splitleitungen in geeigneten Kanälen verlegt werden (z.B. Elektroinstallationskanal), die es ermöglichen bei einem eventuellen Austausch bzw. einer Reparatur die Splitleitungen zu ersetzen. Ist die Splitleitung oder das Raumklimagerät defekt und soll entsorgt werden, so hat dies über eine geeignete Fachfirma bzw. den autorisierten Kundendienst zu erfolgen.

Achtung!

Die Anschlüsse der Klimageräte sind mit unterschiedlichen selbstdichtenden Einfachkupplungen ausgerüstet. (Das Anschlußventil am Außenteil des Klimagerätes verfügt über eine Absperrvorrichtung das Raumteil nicht.) Bei dem Anschluss der Splitsleitungen ist auf das Herstellen der korrekten Verbindungen zu achten.

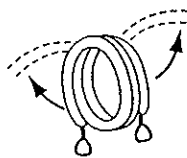
Die Splitsleitungen (Gas- und Flüssigkeitsleitung bzw. Saug- und Druckleitung) haben jeweils eine Einfachkupplungshälfte "männlich" und eine Einfachkupplungshälfte "weiblich", die über einen Schraderventilanschluß verfügt.

In Kombination mit den an den Splitgeräten bereits vorinstallierten Kupplungshälften ist ein fehlerhafter Anschluss der Splitsleitungen (sofern die richtigen Splitsleitungen verwendet werden) ausgeschlossen, da jeweils immer nur eine Kombination aus zwei passenden Kupplungshälften zur Verfügung steht.

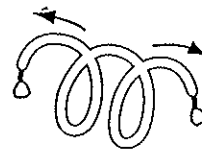
Diese Kupplungen dürfen nach dem erfolgten Verschrauben nur noch von einem Fachkundigen bzw. dem autorisierten Kundendienst gelöst werden.

Anleitung zur Installation:

Zunächst sind die Kältemittelleitungen vorsichtig entgegen der Wicklungsrichtung auf gestreckte Länge zu entrollen.



Richtig



Falsch

Schritt 1

Verlegen Sie die Saug- und Druckleitung zwischen Außen- und Raumteil. Die Leitungen dürfen nicht mehr als drei aufeinanderfolgende und auf die gesamte Länge **höchstens 12 Biegungen** aufweisen.

Die Anzahl der Bögen ist so gering wie möglich halten. Der **Biegeradius** muss mindestens das **3,5-fache des Außendurchmessers** betragen! Die Rohre nicht öfter als dreimal an der gleichen Stelle biegen, da das Material sonst ermüdet und Risse bekommt.

Schritt 2

Entfernen Sie die Schutzkappen und Stopfen.

Schritt 3

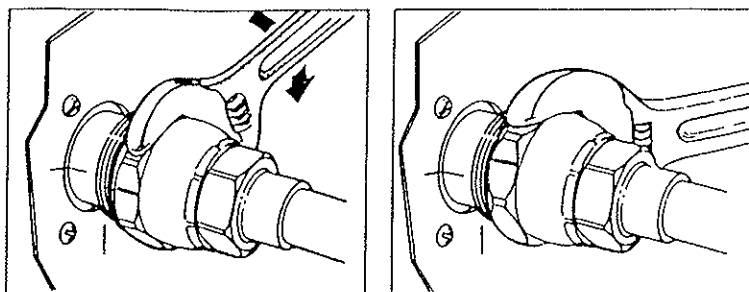
Falls erforderlich, reinigen Sie die Kupplungssitze und Gewindeteile mit einem sauberen Tuch, um zu vermeiden, dass Schmutzpartikel oder sonstige Fremdstoffe in das System eindringen.

Schritt 4

Benetzen Sie die Membrane der männlichen Kupplungshälfte und die Gummidichtung mit Kälteöl. Um sicherzustellen, dass die Gewinde einwandfrei zusammenpassen, schrauben Sie die Kupplungshälften zuerst vorsichtig mit der Hand zusammen. Verwenden Sie Schraubenschlüssel der entsprechenden Größe (für den Kupplungskörper und die Überwurfmutter) und ziehen sie diese fest, bis Sie einen eindeutigen Widerstand spüren. Mit zweitem passenden Schraubenschlüssel gut gegenhalten (**gegen Verdrehen sichern!**).

Schritt 5

Markieren Sie mit einem Stift eine Linie axial von der Überwurfmutter der Kupplung. Ziehen Sie dann nochmals eine $\frac{1}{4}$ Umdrehung nach. Diese zusätzliche $\frac{1}{4}$ Umdrehung ist für die Herstellung einer lecksicheren Verbindung erforderlich. Falls ein Drehmomentschlüssel verwendet wird, werden die nachfolgenden Drehmomentwerte empfohlen.



Drehmomente

Kupplungen mit (5/8"-Gewinde) Druckleitung 14 - 16 Nm

Kupplungen mit (1 1/16"-Gewinde) Saugleitung 47 - 50 Nm

(Diese Drehmomente können nur gefahrlos übertragen werden, wenn die jeweils andere Kupplungshälfte mit dem Maulschlüssel fixiert bleibt!)

Schritt 6

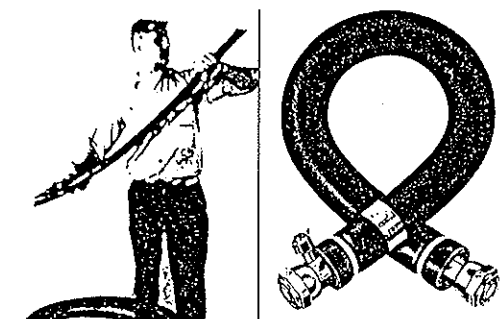
Weichschaumisolierung (siehe Lieferumfang) am Raumteil jeweils über ein Kupplungspaar wickeln und befestigen (hierzu auch das beiliegende Isolationsklebeband, wenn erforderlich auch zusätzliche Kabelbinder verwenden). Die Isolierung ist wichtig, da während des Betriebes (Kühlfunktion) der Taupunkt unterschritten wird und Tauwasser entstehen kann.

Schritt 7

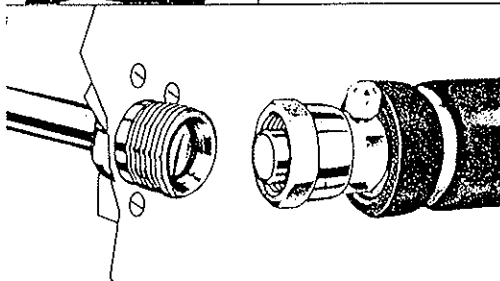
Anschluss der zusätzlichen Kondensatleitung (falls erforderlich).

Nachfolgend ein Beispiel zum Verlegen der Kältemittelleitung in 3 Schritten.

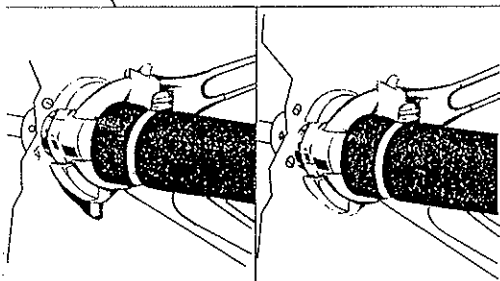
1. Schritt



2. Schritt

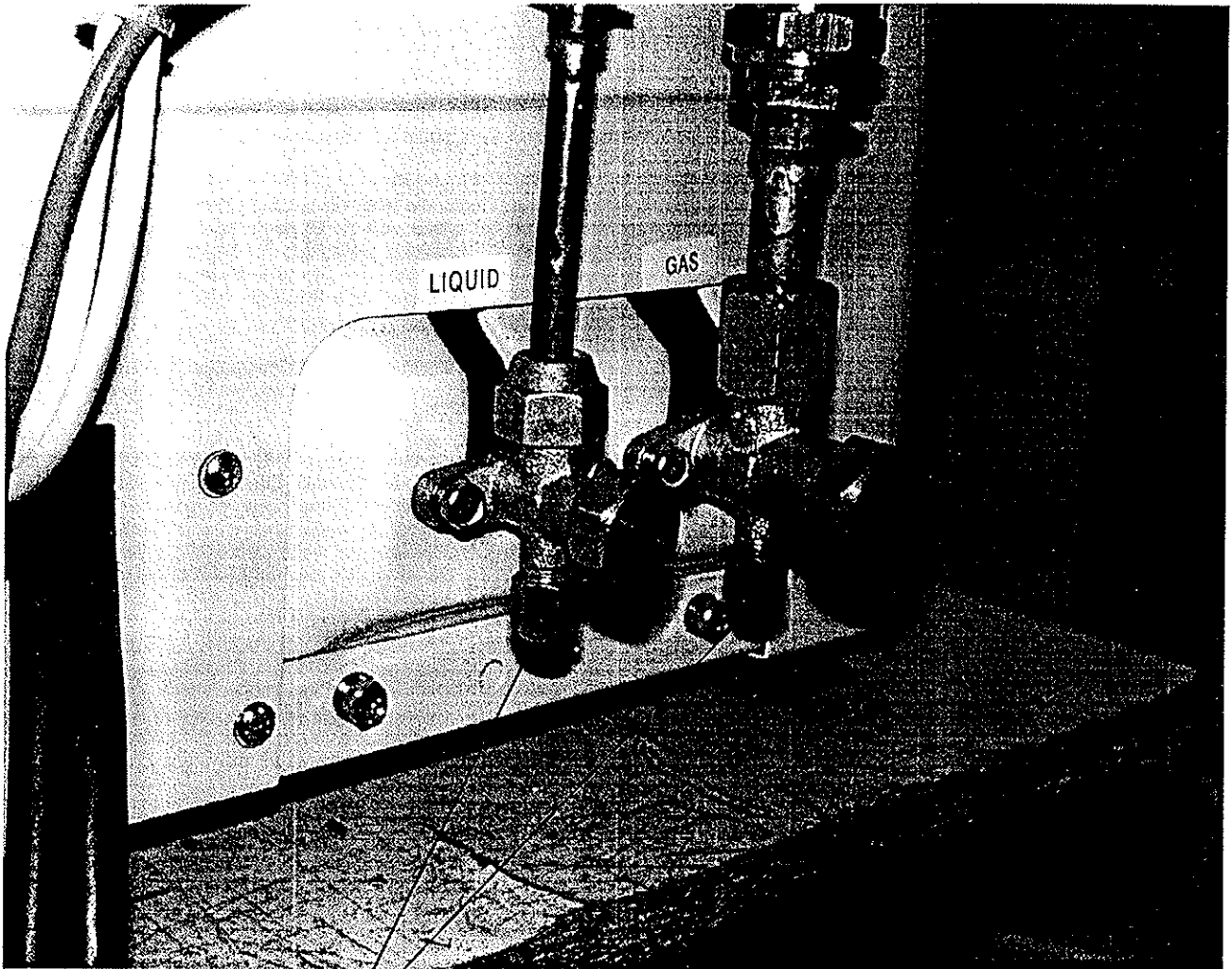


3. Schritt



Schritt 8

Nach Abschluss der kältetechnischen Verbindung sind die Ventile für die Saug- und Flüssigkeitsleitung am Außenteil zu öffnen.



Die Kappen entfernen.
Die Ventile (Innensechskant) öffnen.
Die Kappen wieder aufschrauben.

Garntieurkunde / Kundendienst

Garantieurkunde Systemtechnik (Warmwasser-Wärmepumpen, Heizungs-Wärmepumpen, zentrale Wohnungslüftungsgeräte und Raumklimageräte) gültig für Deutschland (Ausgabestand 04/2003)

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung und liegt eine erfolgreiche Inbetriebnahme (Heizungs-Wärmepumpe und zentrale Wohnungslüftungsgeräte) durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst vor, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können.

Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes oder schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung sowie die in den Projektierungsunterlagen enthaltenen Hinweise oder Einbindungsschemen nicht beachtet worden sind oder wenn unser funktionsnotwendiges Zubehör nicht eingesetzt wurde. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten, wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf das Gerät und vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-/Anlagenmängel die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Minderwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung, behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsanrechnung, für die bisherigen Nutzungszeit, vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist ausgeschlossen.

Eine Verlängerung der Garantie auf 36 Monate für Heizungs-Wärmepumpe und zentrale Wohnungslüftungsgeräte ab Inbetriebnahmedatum, jedoch maximal 38 Monate ab Auslieferung Werk, wird gemäß den nachfolgenden Bedingungen gewährt: Voraussetzung für die Übernahme der verlängerten Garantie ist eine kostenpflichtige Inbetriebnahme durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst mit Inbetriebnahmeprotokoll innerhalb einer Betriebszeit (Verdichterlaufzeit) von weniger als 150 Stunden. Im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Dies ist Grundlage für die Garantie. Das Inbetriebnahmeprotokoll ist, innerhalb von einem Monat nach erfolgter Inbetriebnahme, an die unten angegebene Adresse einzureichen, von welcher auch die Garantiezeitverlängerung bestätigt wird.

Die Inbetriebnahmepauschale beinhaltet die eigentliche Inbetriebnahme und die Fahrtkosten. Es wird keine Haftung für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage übernommen. Die Behebung von Anlagenmängeln und Wartezeiten sind Sonderleistungen.

Die Inbetriebnahmepauschale für Heizungs-Wärmepumpen von derzeit netto € 320,- und für zentrale Lüftungsanlagen von netto € 450,-, jeweils je Gerät, wird durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Eine Preisanpassung ist vorbehalten.

Im Kundendienstfalle wird der autorisierte Systemtechnik-Kundendienst vor Ort informiert, der für eine schnelle Abhilfe des Problems sorgt. Den für Ihre Region zuständigen autorisierten Systemtechnik-Kundendienst erfahren Sie über die zentrale Servicehotline des Geschäftsbereiches Dimplex der KKW Kulmbacher Klimageräte-Werk GmbH.

KKW Kulmbacher Klimageräte-Werk GmbH
Kundendienst Systemtechnik

Am Goldenen Feld 18 Tel.-Nr. +49 (0) 9221 709 562
95326 Kulmbach Fax.-Nr. +49 (0) 9221 709 565

Email-Adresse: kundendienst@kkw.de
Internet: www.kkw.de

Für die Auftragsbearbeitung werden die Erzeugnisnummer E-Nr. und das Fertigungsdatum FD des Gerätes benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typschild in dem stark umrandeten Feld.